

Die Wochenzeitung für MuttENZ und Pratteln

MuttENZer & Prattler Anzeiger

Freitag, 16. Juni 2017 – Nr. 24

Fenster.
Massgeschneidert.

**SCHNEIDER
PRATELN**

www.schreinerei-schneider.ch

Redaktion MuttENZ 061 264 64 93 / Pratteln 061 264 64 94 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 Abo-Ausgabe MuttENZ / Abo-Ausgabe Pratteln

Neues Wasserspiel im Holderstüdelipark

MuttENZ. Die beiden Mütter Sandra Völker und Manuela Felippi haben die Initiative ergriffen und sich aktiv für eine Umgestaltung im Holderstüdelipark engagiert – mit Erfolg. Das neue Wasserspiel auf dem Spielplatz bereitet den Kindern erfrischenden Spass. **Seite 3**

Der Wald ist eine Lebenseinstellung

MuttENZ. Ueli Holinger aus MuttENZ ist eine von 18 Personen, die im Mai das Jagddiplom des Kantons Basel-Landschaft erhalten haben. Wir haben mit ihm über unseren Wald, die vielen Aufgaben eines Jägers und selbstverständlich über die Tiere gesprochen. **Seite 5**

MGP feiert ihr Jubiläum auch an der Musiknacht

Pratteln. Die Aktivitäten rund um das 125-Jahr-Jubiläum der Musikgesellschaft Pratteln (MGP) setzen ihren Stempel auch der 3. Musiknacht auf. Ein tolles Fest für Aktive und Besucher im Dorfkern, dem auch ein kurzer Platzregen nichts anhaben konnte. **Seiten 12 und 13**

Ihre Dorfzeitung ist morgen Samstag 100 Jahre alt



Der Erste Weltkrieg (1914 bis 1918) war in vollem Gang, doch ein starker Zukunftsglaube schien im Jahr 1917 in Pratteln Einzug zu halten. So wurde etwa der Verkehrs- und Verschönerungsverein Pratteln gegründet und die Druckerei Alfred Bopp gab am 17. Juni 1917 den ersten Prattler Anzeiger heraus. **Fotocollage Seite 11**

SCHNEIDER
Sanitär Spenglerei

PERFEKTION IST UNSERE PROFESSION.

Hauptstrasse 14 ● 4133 Pratteln ● Tel. 061 827 92 92 ● www.schneider-sss.ch

Kleiner Preis – grosse Wirkung!
Ihr Frontinserat ab Fr. 191.20

Tolle Lehrstelle:
Fleischfachfrau
Feinkost und Veredelung
mit Berufsmatur möglich

Goldwurst
Natura-Qualität
Arlesheim · Reinach · MuttENZ · Partyservice
www.goldwurst.ch

Landi

6.95

Profi Qualität

10 kg



Holzkohle Grill Club 10 kg
Sehr lange Glutdauer.
40384

Identisch zu Testsieger
Holzkohle Grill Club 5 kg
Saldo vom 24.05.2017

Hochwertige
Holzkohle

Sehr lange
Glutdauer

TIEFPREIS HIT

Ø 305 x 76 cm
garantieren
Erfrischung und
Spass für die
ganze Familie

69.-



**Pool-Set
305 x 76 cm**
Inkl. Filterpumpe.
Literinhalt: ca. 4485 l.
21691

Einfache
Montage

Robust
und
langlebig

Inkl.
Pumpe

Preise in CHF. Artikel- und Preisänderungen vorbehalten LS - 24/2017

K.1247

045027

045026

043117

Dauertiefpreise

Alle 280 LANDI Standorte finden Sie auf www.landich.ch



Muttenzer & Prattler Anzeiger

In Harmonie zu gedeihen, ist der Sinn des Lebens

Feng Shui Kurs in Muttenz

Dienstag	27. Juni 2017
Zeit	19.00-21.00 Uhr
Preis	Fr. 150.- pro Person
Anmeldeschluss	23. Juni 2017

Minimum 3, Maximum 6 Teilnehmer

Ich freue mich auf Ihren Anruf

Silvia König (dipl. Feng Shui Beraterin)
Tel. 079 704 54 48

045052

Inserate
sind
GOLD
wert

Erfahrener
**Landschafts-
gärtner**

übernimmt sämtliche
Gartenarbeiten
inkl. Abfuhr
076 572 40 49

Werbung sorgt
dafür, dass Ihnen
nichts entgeht.

Achtung! Bargeld-Pelzankauf

**Wir kaufen Pelzmäntel und -jacken
und zahlen dafür bis zu
5000.- Franken in bar!**

Des Weiteren kaufen wir antike Möbel, Tafel-
silber, Porzellan- und Bronzefiguren, Schreib-
und Nähmaschinen sowie Uhren und
Schmuck jeglicher Art zu Höchstpreisen an.

**Firma Klein seit 1974
Info 076 718 14 08**

K.1296

Bares für Rares

Suche versilbertes Besteck, Pelze,
Gold-, Bernstein-, Korallenschmuck,
Münzen, Porzellan, Teppiche, Armband-
uhren (Handaufzug oder Automatik).

Frau Petermann, Tel. 076 738 14 15

BASEL ART NACH ART BASEL Internationale Kunstausstellung

Basel Art Center
Riehentorstrasse 31, Basel
www.baselartcenter.ch
23.6 - 25.6.2017

Vernissage am 23.6. ab 18.30 Uhr
mit Apéro & Livemusik

Per 1. April 2018

5½-Zimmer-Reihen-EFH zu verkaufen
200 m², sehr zentral, Nähe Fachhochschule
in Muttenz, innen + Gartenanlage sehr
gepflegt!

Inkl. Einstellhallenplatz, Hobbyraum 20 m².

Dachgeschoss voll ausgebaut.

Fr. 1'140'000.- verhandelbar.

Nur ernst gemeinte Interessenten, keine
Makler.

Angebote unter Chiffre 0022 an:

LV Lokalzeitungen Verlags AG,
Postfach 198, 4125 Riehen

Für unsere solvente und seriöse
Kundschaft suchen wir zum Kauf

**Mehrfamilienhäuser,
Einfamilienhäuser sowie Bauland
in der Region Basel.**

Bitte melden Sie sich bei Herrn
Bertesaghi, Telefon 079 790 73 63.

Bares für Rares!!! Kunst und Antikhandel CH

Wir kaufen an von antik bis modern

- Möbel, Wohnaccessoires, Teppiche
- Porzellan (Figuren, Service, Vasen, Teller)
- Figuren aller Art
- Asiatika
- Alles Gerahmte (Öl, Lithos, Drucke, Aquarelle u. v. m.)
- Bronze
- Puppen
- Briefmarken, Postkarten, Münzen aus aller Welt
- Silber (auch versilbert), Zinn
- Spielzeug (Blech, Eisenbahn)
- Militaria (Orden, Abzeichen, Uniform)
- Uhren aller Art (gerne hochwertige Marken), auch defekt
- Schmuck (zum aktuellen Börsenpreis + Verarbeitung)
- Komplette Hausräumung und vollständige Sammlungen
- Kompetent - professionell - gut
- Lassen Sie Ihre Werte unverbindlich schätzen
- Gutachten kann ausgestellt werden
- Profitieren auch Sie von jahrelanger Erfahrung
- 3x im Jahr grosse Kunstauktion

Ihre Ansprechpartner in der Schweiz:

R. Lauenburger: 077 445 33 43

C. Lauenburger: 077 912 11 12

E-Mail: kunstantikhandel@gmail.com

K.1288

Kaufe Zinnkannen

Becher, Teller, Kelche etc.

Silberbesteck

Altgold, Schmuck, Ringe-Ketten, etc.

**Münzen, Armband-Uhren, Omega-IWC-
Rolex-Zenith-Golduhren etc.**

Tel. 079 108 11 11 Hr. Gerzner

K.1148

Holderstüdelipark

Auf dem Spielplatz wirds nass

Der Spielplatz im Holderstüdelipark wurde umgestaltet. Für die Kinder ist das Wasserspiel das neue Highlight.

Von Tamara Steingruber

Sandra Völker und Manuela Felippi haben sich das Ziel gesetzt, den Spielplatz im Holderstüdelipark – eine der wenigen Grünanlagen in Muttenz – aufzuwerten. Die beiden Mütter verbringen dort viel Zeit mit ihren Kindern. Mittlerweile ist der Spielplatz etwas in die Jahre gekommen. So entstand die Idee, ein Wasserspiel zu installieren.

Völker und Felippi starteten eine Unterschriftenaktion und suchten anschliessend das Gespräch mit der Gemeinde. Bei Gemeinderat Joachim Hausammann und Gemeinderätin Franziska Stadelmann stiessten sie auf offene Ohren. Muttenz sei zwar finanziell kurz angebunden und bei der Umsetzung von Projekten müssten Prioritäten gesetzt wer-



Mit dem neuen Wasserspiel bescheren Sandra Völker (links) und Manuela Felippi den Kindern eine grosse Freude. Foto Tamara Steingruber

den. Doch was ist wirklich wichtig? Wichtig sei, dass der Gemeinderat trotz Sparmassnahmen die Bedürfnisse der Bevölkerung wahrnehme. «Das ist schliesslich unsere Aufgabe», so Hausammann.

Anlässlich der Budget-Gemeindeversammlung vom 1. Dezember letzten Jahres reichten Sandra Völker und Manuela Felippi den An-

trag für ein Wasserspiel im Holderstüdelipark ein. Ihr Anliegen wurde gutgeheissen und der Antrag bewilligt. Ausschlaggebend dafür seien die Eigeninitiative und das Auftreten der Initiantinnen gewesen, davon sind Stadelmann und Hausammann überzeugt.

Letzten Monat wurde die Wasserspielanlage montiert. Und mit

einem Budget von 15'000 Franken konnte die Umgestaltung relativ sparsam umgesetzt werden. Zusätzlich konnten weitere kostenneutralere Aufwertungen erzielt werden. So wurden Sitzbänke umplatziert, ein tunnelartiger Aufgang zur Rutschbahn aus Buchen wurde realisiert und ein im Hardwald gefällter Baum dient nun zum Klettern. Auch wurde der «Hinterausgang» durch die Büsche umgeleitet, sodass die Kinder nicht mehr direkt auf die Strasse, sondern auf das Trottoir geführt werden.

Mit einer kleinen Feier wurde das Wasserspielgerät letzte Woche offiziell eingeweiht. In ihrer Ansprache machten Völker und Felippi darauf aufmerksam, dass die Bevölkerung in Muttenz aktiv mitgestalten kann und die Unterstützung vom Gemeinderat durchaus vorhanden ist. Die Freude über diese positive Erfahrung ist gross: «Diese Aufwertung im Holderstüdelipark ist ein schönes Beispiel dafür, was in Muttenz mit Hilfe der Gemeindeversammlung möglich ist», so Völker.

Nachrichten

Bohrloch aufgebrochen

Polizei BL. Im Gebiet Sulzhof ist am Dienstag, um etwa 9.30 Uhr, ein altes Bohrloch aufgebrochen. Durch den Zwischenfall trat eine grosse Menge an Sole (Salzwasser) aus. Gemäss Erkenntnissen der Polizei und Behörden wurde das alte Bohrloch, das seit Jahren verschlossen war, durch einen Überdruck aufgebrochen. Daraufhin gab es eine rund 25 Meter hohe Wasserfontäne und es traten über mehrere Stunden rund 1000 Kubikmeter Sole aus. Das Wasser floss via Dorfbach in den Rhein. Aufgrund des ausgetretenen Salzwassers wurde die Umwelt im Gebiet Sulzhof und der Dorfbach stark geschädigt. Für die Bevölkerung bestand zu keinem Zeitpunkt eine Gefährdung.



Eine rund 25 Meter hohe Salzwasser-Fontäne im Gebiet Sulzhof sorgte für grosse Verunreinigungen. Foto zVg Polizei BL

Schweizerische Rheinhäfen

Spatenstich Hafenbahn

Am Dienstag erfolgte in Muttenz der Spatenstich für das Projekt «Südanbindung Auhafen-Schweizerhalle» der Hafenbahn Schweiz AG. 70 geladene Gäste aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung nahmen daran teil. Der Projektperimeter für die eingleisige Gleisverbindung für Güterverkehr erstreckt sich vom Auhafen Muttenz bis zum Areal Schweizerhalle.

Die Südanbindung der Hafenbahn mit einem 900 Meter langen Verbindungsgleis ist ein Projekt im Rahmen des Aktionsplans «Schiffahrt» für die bessere Erreichbarkeit der südlichen Häfen Birsfelden und Auhafen Muttenz. Durch die Verbindung findet ein Ringschluss mit dem Rangierbahnhof Muttenz

statt, sodass Zustellungen nicht nur über das Streckengleis in den Hafenhafen Birsfelden gefahren werden können, sondern auch über die Gleisanlage der Schweizerhalle in den Auhafen.

Das Projekt ist im Richtplan des Kantons Basel-Landschaft enthalten. Die Plangenehmigung wurde im Februar vom Bundesamt für Verkehr (BAV) erteilt. Die Projektkosten betragen 34 Millionen Franken und werden über eine Leistungsvereinbarung zwischen der Hafenbahn Schweiz AG und dem BAV des Bundes getragen. Die Inbetriebnahme ist für Ende 2020 vorgesehen.

Simon Oberbeck, Schweizerische Rheinhäfen (SRH)

Muttenz

- Spitex seit 90 Jahren im Einsatz 6
- Serenade mit dem Vianney-Chor 7
- TC Muttenz öffnet sein Fotoarchiv 9
- Gymnasiasten machen Orchester 10

Gemeinde Muttenz

- Während dreier Jahre bezieht Muttenz den Strom für bestimmte Verbrauchsstellen vom kostengünstigen Stadtwerk Winterthur. 9

Pratteln

- «Löwen» im Silberband 15
- Esaf-Trägerverein gegründet 16
- Morgen Generationenparty im Juli 18
- RBO 50+:Konzert im Madle 19

Gemeinde Pratteln

- Morgen Samstag findet im Kuspo wieder die jährliche Bring- und Hol-Aktion statt. «Velafrica» nimmt dabei ausgediente Fahrräder in Empfang. 17

Dipl.-Ing. **Fust**
Und es funktioniert.

5-Tage-Tiefpreisgarantie

30-Tage-Umtauschrecht

Schneller Liefer- und
Installationservice

Garantieerlängerungen

Mieten statt kaufen

Rundum-Vollservice mit
Zufriedenheitsgarantie

Schneller Reparaturservice

Testen vor dem Kaufen

Haben wir nicht, gibts nicht

Kompetente Bedarfsanalyse
und Top-Beratung

Alle Geräte im direkten Vergleich

Infos und Adressen: 0848 559 111 oder www.fust.ch

<p>349.- statt 399.- 50.- Rabatt Exklusivité Fust A+</p>	<p>499.- statt 999.- -50% Nie mehr von Hand abtauen 145 Liter Nutzinhalt A++</p>	<p>799.- statt 1899.- -58% Exklusivité Fust A+++ 8 kg Fassungsvermögen</p>
<p>BOSCH Technik fürs Leben Freistehender Geschirrspüler SKS 60E12 • Dank 6 Spülprogrammen optimale Sauberkeit Art. Nr. 132758</p>	<p>Fust PRIMOTECQ Gefrierschrank TF 145 NF • H/B/T 144 x 56 x 57 cm Art. Nr. 107370</p>	<p>AEG Waschmaschine Princess LP 1480 F • Diverse Spezialprogramme Art. Nr. 111611</p>

Zu verkaufen gut eingesessenes

Fusspflege-Kosmetikstudio in Muttenz

Stabiler langjähriger Kundenstamm, der mit übernommen werden kann.

Neue Räumlichkeiten sollten in Muttenz sein, da sich das Studio in einem Privathaus befindet.

Preis nach Vereinbarung.

Interessenten melden sich unter Chiffre 0023,

LV Lokalzeitungen Verlags AG, Postfach 198, 4125 Riehen

045042

Muttenzer & Prattler Anzeiger

Wir behalten den Überblick!

burckhardtimmobilien

Ein Unternehmen der Burckhardt+Partner AG

Wir sind ein Immobilien-Unternehmen für die Region Basel und die Deutschschweiz. Neben unseren Tätigkeitsfeldern Liegenschaftsbewirtschaftung und Liegenschaftshandel, sind wir mit der Bau- und Planungsabteilung erfolgreich im Modernisieren von Wohnbauten tätig.

Wir suchen per 1. August 2017 oder nach Vereinbarung für unsere Abteilung Baumanagement/Umbau/Sanierung eine(n)

BAULEITER ODER BAULEITERIN (80%-100%)

Sie bringen mit:

- Einige Jahre Erfahrung als Bauleiter (in) in der Schweiz im Wohnungsbau
- Erfahrung im Devisieren und der Baubuchhaltung (Kenntnisse mit System Messerli von Vorteil)
- Gute Koordinationsfähigkeiten und Durchsetzungsvermögen
- Ruhige, besonnene Art auch in hektischen Zeiten
- Unternehmerisches Denken

Wir bieten:

- Langfristige Beschäftigungsmöglichkeit
- Selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeiten
- Durchmischtes und aufgestelltes Team
- Moderne Infrastruktur und Anstellungsbedingungen
- Teilpensum ab 80% möglich

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, dann freuen wir uns über Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an: personal@b-immo.ch

K_1253

Aktuelle Bücher aus dem
reinhardtverlag
www.reinhardt.ch

Möchten auch Sie den
Muttenzer & Prattler Anzeiger
Woche für Woche in
Ihrem Briefkasten?

Ich abonniere den
Muttenzer & Prattler Anzeiger

Name/Vorname:

Adresse:

Telefon:

Unterschrift:



Abo-Bestellung

Jahresabo zum Preis von Fr. 76.-

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Abo-Service, Postfach 198
4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00
abo@lokalzeitungen.ch
www.muttenzeranzeiger.ch/www.prattleranzeiger.ch

Menschen

Wenn die Stille des anbrechenden Tages zu hören ist ...

18 Personen haben die Jagdprüfung bestanden. Eine ist Ueli Holinger aus MuttENZ. Wir haben den Jungjäger besucht.

Von Patrick Herr

Ueli Holinger ist kein Neuling. Der Basler, der seit 40 Jahren in MuttENZ daheim ist, geht schon seit einiger Zeit in Frankreich zur Jagd, im Elsass und bei Belfort. Nun hat er nach der französischen auch die Schweizer Jagdprüfung bestanden und gilt als Jungjäger. Holinger lacht. «Jungjäger, aber kein junger Jäger», sagt der 59-Jährige. Er habe auch Freunde hier und deshalb hat er die 18 Monate für die Jagdprüfung auf sich genommen. So lange dauert es nämlich, von Anfang bis Schluss. Und im Schnitt hat Holinger etwa einen Tag pro Woche dafür aufgewendet.

Das Programm besteht unter anderem aus viel Praxis und einer Menge obligatorischer Seminare. Dabei geht es um Waffenhandhabung, Wildbrethygiene oder ornithologischen Exkursionen. «Die Ansprüche», sagt Holinger, der ein Studium in Betriebswirtschaftslehre und Sozialpädagogik absolviert hat, «sind hoch». Sowohl bei der Ausbildung wie auch an die persönliche Lebensführung. Auch ein einwandfreier Leumund ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Jagdprüfung «und das ist gut so», beendet Holinger den Satz.

Ein 24-Stunden-Betrieb

Jäger kann nicht jeder werden. Dafür sorgen auch die Experten, welche die Prüflinge in Theorie und Praxis «an die Grenzen bringen», wie Holinger es ausdrückt und das sei auch angemessen. Denn jeder Jäger müsse sich im Klaren darüber sein, dass er eine geladene Waffe mit sich führe und dass man im Wald nie alleine sei. «Der Wald», sagt Holinger, «ist ein 24-Stunden-Betrieb.»

Was aber fasziniert an der Jagd? Eine gängige und übliche Frage, die Jäger immer wieder hören. Für Holinger ist die Jagd eine Lebenseinstellung. Und das Thema Wald nimmt dabei viel Raum ein. Es geht nicht primär um das Schiessen, es geht Holinger um mehr. «Ich war letztes Jahr vierzigmal auf Jagd. Dabei habe ich ein einziges Reh ge-



Der frisch gebackene Jungjäger Ueli Holinger: «Viele Kinder kennen den Wald nicht, wir erzählen ihnen dann, was es alles für Tiere bei uns gibt.»
Wissen Sie es?
Foto Patrick Herr

schossen und das war ein Hegeabschuss, das Tier war verletzt.» Nein, es geht weiss Gott nicht um das Schiessen. Es geht um die Stimmung im Wald, wenn bei Sonnenaufgang die Bodennebelfetzen über dem Boden schweben und die Stille des anbrechenden Tages zu hören ist ... das seien ganz spezielle Momente. Der Wald, die Natur, sagt Holinger, das ist eine Lebenseinstellung.

Der Wald hat drei Funktionen

Der Wald, den wir alle so sehr schätzen, braucht die Jäger. «Der Wald hat drei Funktionen», zählt Holinger auf: «Erstens hat er eine Schutzfunktion, zum Beispiel vor Lawinen. Zweitens ist er Wasserspeicher und Luftreiniger. Und drittens dient er dem Menschen zur Erholung.» Wenn der Wald also zu viele Schäden nehme, dann könne er seine Funktionen nicht erfüllen. Deshalb erfülle der Jäger einen Dienst an der Natur, der Gesellschaft und Sorge für Biodiversität, führt Holinger aus.

Und was macht der Jäger so alles im Wald und für die Natur? Vergangene Woche hat Holinger beispielsweise mit anderen Jägern Waldwege freigeschnitten, damit Spaziergänger diese gefahrlos nutzen können. Die Liste ist lang und umfangreich. Dazu gehören unter an-

derem die Inventur des Tierbestandes, Massnahmen für Revieraufwertung in Zusammenarbeit mit dem Förster, dazu schauen, dass der Tierbestand gesund ist und alle genug zu fressen haben, die Tiere in Sicherheit bringen, bevor der Landwirt beispielsweise die Wiese mäht, Waldpflege, Wildsauen vergrämen und vieles mehr.

Wildsauen vergrämen? Bei diesem Stichwort bleiben wir hängen. Dabei geht es darum, den Tieren abzugewöhnen, auf ein Feld zu gehen. Tun sie das, werden sie «beschossen», aber im Wald lässt man sie in Ruhe. Und da es intelligente Tiere sind, merken sie mit der Zeit: Nein, ich bleib im Wald und gehe nicht auf dieses Feld. Womit Wildschäden verhindert werden, was ziemlich wichtig ist. Denn Wildsauen können Felder so heftig umgraben, dass man glauben könnte, eine Panzerdivision sei drübergefahren.

Welche Tiere gibt es hier?

Die Jagd ist ein Hobby, das Geld kostet. Der Kanton will jedes Jahr 500 Franken von den rund 600 Jägern, die Hochsitze müssen selber gebaut sowie instand gehalten werden und die Ausrüstung kostet ebenfalls einen schönen Batzen. Es sei viel Fronarbeit, sagt Holinger, aber die Sache sei es wert.

Viel Aufwand, die Achtung der breiten Öffentlichkeit hält sich aber in Grenzen. Ob die Jäger es denn nicht leid seien, sich ständig erklären und rechtfertigen zu müssen? Nein, meint der passionierte Jäger. «Es ist mir und allen anderen Jägern ein Anliegen zu erklären, was wir tun.» Die Jagd sei kein Hobby von reichen Leuten, die testosterongeschwängert im Wald herumschiessen. «Vielleicht war das mal so, aber ich erlebe es anders», sagt Holinger bestimmt. Die Schweizer Jägerschaft mache sehr viel um über ihre Aufgaben aufzuklären. Man gehe an Schulen und zu Vereinen für Vorträge und Diskussionen. Es gibt sogar ein Erlebnismobil zum Thema.

Aufklärung tut not, findet Holinger. «Viele Kinder kennen den Wald nicht, wir erzählen ihnen dann, was es alles für Tiere bei uns gibt.» Wussten Sie es? Fuchs, Dachs, Reh, Luchs, Marder, Iltis, Wiesel, Biber ... wobei der Biber wahrscheinlich auf Münchensteiner Boden ist. Aber es sei eine Zeitfrage, bis der auch in MuttENZ sei. Was es nicht mehr gibt? Rebhühner, Fasane und Wachteln. «Die Greifvögel dezimieren den Bestand», erklärt Holinger. Und es gibt immer weniger Platz für die Tiere.

Unser Gespräch dauerte noch viel länger und war um einige Themen reicher, als hier Zeilen zur Verfügung stehen. «Sprechen Sie Jäger an», lädt Ueli Holinger ein, «wir erklären sehr gerne, was wir machen.» Und sie tun eine ganze Menge für uns, die Waldspaziergänger und einfachen Naturkonsumenten.

Neuer Jungjäger auch in Pratteln

MA. 18 Jungjägerinnen und Jungjäger haben im Mai im Schloss Ebenrain in Sissach ihr Diplom erhalten. Darunter sind mit Ueli Holinger (MuttENZ) und Colin Müller (Pratteln) auch zwei Personen aus dem Einzugsgebiet dieser Zeitung. Die neuen Jägerinnen und Jäger sind damit berechtigt, in einem Jagdverein oder in einer Jagdgesellschaft Pächterin oder Pächter zu werden oder im Herbst als Gast an einer Bewegungsjagd teilzunehmen.

Ausbildung**Tolle Lehrstelle für junge Frauen**

Gesamtschweizerisch liegt der Frauenanteil bei den Fleischfachleuten Fachrichtung Feinkost und Veredelung bei 80%! Möchtest du Handwerk mit Kreativität verbinden, dann ist die Ausbildung zur Fleischfachfrau EFZ genau das Richtige für dich. Diese Berufsleute zaubern aus dem Rohstoff Fleisch die leckersten Produkte. In der Fachrichtung Feinkost und Veredelung wirst du zum Profi für die Herstellung von kalten Platten, Fertiggerichten und Traiteurprodukten. Zudem gestaltest du die Theke ansprechend und bist im Verkauf tätig. Hier sind gute Umgangsformen und Kontaktfreudigkeit gefragt, wenn die Kundenschaft beraten wird. Damit du die Zusammenhänge verstehst und die Vielseitigkeit des Berufes erfahren kannst, bilden wir dich auch in der Fleischverarbeitung und Herstellung von Wurstspezialitäten aus.

Wir bieten auch die Möglichkeit, parallel zur Grundausbildung die Berufsmatur zu absolvieren. Nach der fundierten Grundausbildung stehen dir diverse Weiterbildungen und Karrierechancen offen. Auch sind wir der führende Ausbildungsbetrieb der Schweiz für den Metzgermeister!

Sollte dich der Beruf ansprechen, kannst du dich bei Jenzer Fleisch + Feinkost in Arlesheim für einen Ferienjob oder eine Schnupperlehre melden: mm@goldwurst.ch oder Tel. 061 706 52 98.

Zusätzliche Infos sind auch unter www.goldwurst.ch/Jobs/Ausbildung und www.carnasuisse.ch/de/bildung/berufsbilder.php zu finden.



Muttenzer Anzeiger
www.muttenzeranzeiger.ch

Spitex**Seit 90 Jahren für die Hilfe und Pflege zu Hause**

1927 als Hauspflegeverein gegründet, ist die Spitex Muttenz bereits seit 90 Jahren im Einsatz für die Gemeinde.

Von Gisela Marti*

Zur jährlichen Mitgliederversammlung der Spitex Muttenz haben trotz des Sommer- und Grillwetters zirka 70 interessierte Mitglieder den Weg ins katholische Pfarreizentrum gefunden. Thema neben den üblichen Abstimmungen über Jahreszahlen, Revisionsbericht, Jahresbeitrag etc. war unter anderem das 90-Jahr-Jubiläum der Spitex Muttenz.

An der Vorstandssitzung des Samaritervereins vom 2. März 1926 wurde von Marthy Gysin der Antrag gestellt, in Muttenz einen Hauspflegeverein zu gründen. 1927 war es so weit, an der Gründungsversammlung vom 2. Dezember wurde die Spitex Muttenz als «Hauspflegeverein Muttenz» ins Leben gerufen. 257 Mitglieder hatten sich bis Dezember 1928 eingetragen, heute unterstützen 1667 Personen beziehungsweise Famili-



Die Spitex Muttenz darf sich heute über eine grosse Anzahl von fleissigen Helfern freuen.

Foto zVg

en die öffentliche Spitexorganisation für die Gemeinde Muttenz bei ihrem Einsatz für die Hilfe und Pflege zu Hause. Neumitglieder sind jederzeit willkommen.

Im gemütlichen Teil wurde das Publikum vom Frauchenchor Muttenz mit tollen Stimmen und einer mitreissenden Dirigentin durch

eine musikalische Liebesgeschichte geführt.

Die Spitex Muttenz wird am diesjährigen Herbstmarkt in Muttenz teilnehmen, Besucher können sich über die Organisation und ihre Angebote informieren und sich Blutzucker und Blutdruck messen lassen.

*für die Spitex

Turnen**40 Jahre Gymnastikgruppe**

Bewegung und Geselligkeit schreibt die Gymnastikgruppe Muttenz gross.

Am 13. Mai 1977 ist die Gymnastikgruppe Muttenz gegründet worden. Sie bestand damals aus 13 Aktivmitgliedern. Seither hat sich der Verein immer wieder verändert. Am Anfang stieg die Mitgliederzahl der Aktiven bis zu 39 Frauen und nahm dann stufenweise wieder ab bis auf zwanzig Turnerinnen. Leider ist dieser Abnahmetrend fast in jedem Verein vorhanden, obwohl doch eigentlich auch das Gesellige so wichtig wäre. Trotzdem sind wir eine tolle Turnergruppe mit viel Humor.

Nebst den wöchentlichen Gymnastikstunden, welche von Gymnastikpädagoginnen geleitet werden, ist mit einem abwechslungsreichen Jahresprogramm für zusätzliche Unterhaltung gesorgt, denn es enthält jeweils eine Wanderung, Klöpferbrötle, Weihnachtessen und einen



Minigolfspielen ist Teil des Sommerprogramms der Gymnastikgruppe.

Foto zVg

Ausflug. Im Sommerprogramm, während der Schulferien, geht die Gymnastikgruppe Minigolf spielen, Radfahren oder unternimmt etwas, was Spass macht.

Gemütlicher Jubiläumsausflug

Am Jubiläumsausflug wurden die Turnerinnen überrascht. Sie fuhren mit dem Car nach Gruyères FR und besichtigten eine Käseerei, danach ging ins Städtchen. Ein leckeres Fondue und andere Spezialitäten

wurden in einem Restaurant mit Terrasse genossen. Das Wetter verhielt sich trotz schlechter Prognose ganz passabel. Der Abend wurde in Muttenz im Vicino bei einem feinen Nachtessen verbracht. Die Gymnastikgruppe nimmt gerne noch Frauen zum Mittturnen auf.

Ruth Gänzle
für die Gymnastikgruppe

Weitere Informationen unter
www.gymnastic-muttenz.ch

Kirche **Dramatik zum Reformationjubiläum**

500 Jahre Reformation: Open-Air-Theater im Kirchhof der Dorfkirche

Am kommenden Sonntag findet zum letzten Mal eine Theateraufführung rund um die Person Martin Luther unter freiem Himmel statt. An vier verschiedenen Spiel-

orten rund um die Kirche St. Arbogast begegnen die Zuschauerinnen und Zuschauer Luther selbst, dem «einfachen Volk», seinen Ängsten, Unzufriedenheiten und Hoffnungen sowie dem Papst, der durch Luthers Gedanken einen Machtverlust fürchtet, einem Buchdrucker, der von Luthers steigender «Medienpräsenz» profitiert, oder Luthers Anwalt und einem Ankläger, der Luther 500 Jahre nach dessen Thesenanschlag die negativen Folgen seines Gedankenguts vorwirft. So entsteht ein lebendiges Erleben der bewegten Anfänge der Reformationszeit, welches zum Schmunzeln, zum Nach- und Weiterdenken einlädt.

Marlise Boerlin für das ökumenische Forum für Ethik und Gesellschaft

Text und Regie: Danny Wehrmüller
Ort: Dorfkirche St. Arbogast
Datum: Sonntag, 18. Juni
Zeit: 11.15 Uhr, **Eintritt:** 15 Franken

Tickets an der Tageskasse, Vorverkauf bei der Droga Drogerie Dietschi, MuttENZ

Weitere Anlässe zum Jubiläum

Podiumsgespräch am 22. Juni um 20 Uhr im Kirchgemeindehaus Feldreben; Thema: «Kirche heute: woher? wohin? wozu?» mit Judith Wipfler (Schweizer Radio SRF, Moderation); Peter Schmid-Scheibler, Abt Peter von Sury, Claudia Bandixen (Direktorin Mission 21) und Prof. Kaspar von Greyerz



Das ökumenische Forum für Ethik und Gesellschaft MuttENZ präsentiert zum Reformationjubiläum eine theatralische Intervention. Foto zVg

Konzert **Sommerserenade mit Chorgesang**



An der diesjährigen Sommerserenade erfreut der Vianney-Chor MuttENZ mit klassischen Stücken und Volksliedern. Foto zVg

Der Vianney-Chor MuttENZ lädt zu einem musikalischen Abend ein.

Auch dieses Jahr hat der Vianney-Chor MuttENZ für die Sommerserenade ein vielversprechendes Programm einstudiert. Das Konzert beginnt am Sonntag, 18. Juni, um 16.30 Uhr, in der katholischen Kirche. Der Chor wird unter der Leitung von Christoph Kaufmann Teile aus den Messen von Pachelbel und Rathgeber singen. U.a. werden auch ein Kunstlied von Fanny Hensel (Text von J. W. v. Goethe) und ein Kanon von W. A. Mozart dargeboten. Für eine zusätzliche musikalische Bereicherung werden die Instrumentalistinnen Beate Westenberg (Klavier) und Caroline Isler (Flöte) sowie der Fagottist Florian Zimmermann sorgen. Falls das Wetter es zulässt, zie-

hen dann alle weiter auf den Kirchplatz, wo der Chor einen bunten Reigen verschiedenster Volkslieder aus aller Welt vortragen wird. Anschliessend wird im Pfarrsaal der Apéro, zu dem alle ganz herzlich eingeladen sind, musikalisch eröffnet. Der Eintritt ist frei, die Kollekte ist bestimmt für das Orgelprojekt Himmelsleiter der Pfarrei, ein Herzensanliegen von Musica Sacra MuttENZ (Verein für Musik in der katholischen Kirche MuttENZ).

Veronika Guthertz,
Vorstandsmitglied MSM

Anzeige

Trauerreden – Trauerfeiern
für einen würdigen Abschied
persönlich, individuell, weltlich
Jörg Bertsch, freier Trauerredner
Tel. 061 461 81 20
www.der-trauerredner.ch

044588

Kirchenzettel

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

Sonntag. Kirche: 10.00 Pfrn. Mirjam Wagner, Taufsonntag. **Kollekte:** Heks-Komitee Baselland.

Wochenveranstaltungen: **Sonntag.** 11.15 im Kirchhof: 500 Jahre Reformation – Theatralische Intervention. – **Montag.** 17.30 Kirche: Zeit der Stille. 19.45 Feldreben: Kantorei. – **Mittwoch.** 9.00 Pfarrhaus Dorf: Hilf-mit, Senioren-morgen. 12.00 Feldreben: Mittagsclub. 14.00 Feldreben: Kindernachmittag – Speckstein. 14.30 Feldreben: Treffpunkt Oase. – **Donnerstag.** 9.15 Feldreben: Eltern-Kindertreff. 11.30 Kirche: Zeit der Stille 12.00 Pfarrhaus Dorf: Mittag-club. 20.00 Feldreben: 500 Jahre Reformation – Podiumsgespräch. – **Freitag.** 17.00 Feldreben: Gschichte-Chischte. –

Samstag. 16.00 vor der Kirche: Start Begehung Weg der Hoffnung.

Altersheim-Gottesdienste, Freitag, 16. Juni. APH Zum Park: 15.30 Pfr. Stefan Dietrich. – APH Käppeli: 16.30 Pfr. Stefan Dietrich.

Römisch-katholische Pfarrei

Samstag. 18.00 Eucharistiefeier mit Predigt. – **Sonntag.** 10.15 Eucharistiefeier mit Predigt, Gebet für Margit Fessler, Friedl Felber, Friedel Marti. 10.15 Kindergottesdienst «Hab Sonne im Herzen» im Pfarreiheim für alle Kinder bis und mit der 3. Primarklassen. 18.00 Santa Messa. – **Kollekte** für die Flüchtlingshilfe der Caritas. – **Montag.** 17.15 Rosenkranzgebet. – **Dienstag bis Freitag** jeweils 7.30 Laudes und 18.00 Vesper. – **Dienstag.** 14.00 Jassnachmittag im Pfarreiheim. 19.15 Eucharistiefeier. –

Mittwoch. 18.30 Biblische Fragestunde.

– **Donnerstag.** 9.15 Gottesdienst, mitgestaltet von Barbara Alves, «Dorothee aus der Sicht der Frauen von heute». – **Freitag.** 8.45 Rosenkranzgebet. 9.15 Eucharistiefeier. Bischof Ladislav Nemet, Serbien, ist bei uns zu Gast. Der Bischof berichtet über seine Heimat.

Mitteilungen. Serenade mit dem Vianney-Chor am **Sonntag, 18. Juni**, um 16.30 Uhr, Röm.-kath. Kirche MuttENZ und Kirchplatz. Im Anschluss Apéro. – **Kirchgemeindeversammlung** am **Montag 26. Juni**, 19.30 Uhr, im Pfarreiheim, Tramstrasse 53. – **Orgellandschaften, Teil 3.** **Donnerstag, 29. Juni**, 20 Uhr, im Pfarreisaal. Christoph Kaufmann präsentiert Klangbeispiele und Bilder zum Thema Orgelmusik und Orgelbau in Dänemark.

Evangelische Mennonitengemeinde Schänzli

Samstag. 14.00 Jungschar. – **Sonntag.** 10.00 Gottesdienst mit Abendmahl, Heaven Up (für Teens), Kindergottesdienst. 17.00 Chor Abendlob, Margarethenkirche, Binningen. – **Mittwoch.** 9.30 Zappelnächt (Eltern-Kind-Gruppe). – **Donnerstag.** 14.30 Seniorenbibelstunde. 19.30 Quiltgruppe im Sunnehaus (Pestalozzistrasse 8). – **Freitag.** 19.00 Jugendgruppe.

Chrischona-Gemeinde MuttENZ

Freitag bis Sonntag. Crea, Jugendmeeting St. Chrischona. – **Sonntag.** 10.00 Gottesdienst, Kidstreff, Kinderhüte. – **Donnerstag.** 8.15 Seniorenausflug.

Basketball Jun. U19 High**Starker Auftritt gegen ein Topteam**

In ihrem zweitletzten Saisonspiel trafen die Junioren U19 auswärts auf den BC Münchenstein/Reinach Dragons 1. Die Dragons zählen in ihren Reihen auf einige in der Region bekannte, starke Spieler, doch die MuttENZer kämpften von Beginn weg hartnäckig und schenkten dem Gegner nichts. Beispielhaft war die Szene, die zum letzten Korberfolg des ersten Viertels führte: Moritz Aebersold konnte einen am Boden erkämpften Ball liegend auf den freistehenden Melbin Madhavath passen, welcher ihn souverän im Korb versenkte. Mit dem 14:20-Rückstand nach dem ersten Abschnitt konnte man zufrieden sein.

Noch überraschender gestaltete sich das zweite Viertel. Während die Dragons ein ums andere Mal erfolglos angriffen, verbuchten die MuttENZer zehn Punkte und führten zur Pause plötzlich mit 24:20. Auch dieser Abschnitt wurde von einem spektakulär und frech herausgespielten «Buzzerbeater» gekrönt, welcher von Arun Thottiyil abgeklärt eingeworfen wurde.

Die mahnenden Worte der MuttENZer Trainerin, dass weiterhin Konzentration gefordert sei und der schwierigere Teil des Spiels erst bevorstehe, bewahrheiteten sich dann leider gleich nach dem Wiederanpfiff. Die Münchensteiner setzten mehr Druck auf, während die MuttENZer einmal mehr an ihrer eigenen Stärke zu zweifeln schienen und weniger beherzt auftraten. Viele Bälle gingen bereits im Rückfeld verloren und fanden nur noch selten den Weg in den gegnerischen Korb. Die Gastgeber eroberten die Führung zurück und gingen mit 37:33 in den Schlussabschnitt. Das Duo Adam Hulse/Laurens Maund zeigte den MuttENZern von da an mit atemberaubenden Kombinationen ihre Grenzen auf. Zu oft wurde einer der beiden sträflich allein gelassen, zu schnell waren die Aktionen, als dass die MuttENZer dem etwas entgegenzusetzen gehabt hätten. Münchenstein gewann verdient mit 60:41, doch die MuttENZer durften sich über eine wirklich gute erste Halbzeit freuen, in der sie einem Titelanwärter den Schneid abgekauft hatten.

Nicole Jochim
für den TV MuttENZ Basket

BC Münchenstein/Reinach Dragons 1 – TV MuttENZ 60:41 (20:24)

Es spielten: Pascal Wetzstein (8), Craig Jamieson (4), Gary Bartl (4), Marc Bäckert (2), Daniel Siamaki, Moritz Aebersold (2), Leopold Häcker (4), Drake Fitzgibbons (11), Arun Thottiyil (2), Lucas Fässler, Melbin Madhavath (4). Trainerin: Nicole Jochim.

Fussball 2. Liga interregional**Dem Gegner alle drei Tore geschenkt**

Der SV MuttENZ zeigt gegen Allschwil eine schwache Abwehrleistung und erreicht deshalb lediglich ein 3:3-Remis.

Von Rolf Mumenthaler*

Die Einheimischen vergaben den Sieg äusserst leichtfertig, weil sie in der Verteidigung bei sämtlichen drei Gegentreffern haarsträubende Fehler begingen und dadurch den Gästen praktisch die Tore schenkten. Bereits in der 5. Minute narrete nach einem weiten, hohen Ball Jeton Abazi das neu formierte MuttENZer Innenverteidigerduo und markierte das 0:1.

MuttENZ braucht Anlaufzeit

Die Gastgeber benötigten eine gewisse Anlaufzeit, um ihren Rhythmus zu finden. Bis zur Pause hatten sie mehr vom Spiel und agierten sehr druckvoll. Manuel Alessio lancierte mit einem überraschenden Absatz Jonas Erhard. Der aufgerückte Verteidiger schoss jedoch knapp am hinteren Pfosten vorbei. Dem Ausgleich der Platzherren ging ein mustergültiger Angriff über den

rechten Flügel voraus. Nicolas Vöglin brachte das Leder flach zur Mitte, wo Loris Minnig kaltblütig einschoss. Kurz vor der Halbzeit traf der eingewechselte Diego Stöckli mit einem wuchtigen Abschluss innerhalb des Strafraums lediglich den Innenpfosten.

In der abwechslungsreichen zweiten Hälfte forcierten beide Teams die Offensive. Im Anschluss an einen weiten Abschlag von Valentino Reist gingen die Rotschwarzen in Führung. Stöckli legte die Kugel Alessio in den Lauf, der herrlich ins Netz traf. Lange währte dieser Vorsprung allerdings nicht, denn nach einem Missverständnis zwischen Reist und Innenverteidiger Nicola Zogg bedankte sich Omar Gaye und bewerkstelligte mühelos das 2:2.

Fehlerkette auf rechts

Ein weiteres Geschenk der MuttENZer Abwehr ermöglichte dem FC Allschwil sogar die erneute Führung. Nach einer Fehlerkette auf der rechten Abwehrseite konnte Luca Brunner innerhalb des Sechzehners nur noch regelwidrig vom Ball getrennt werden. Yunus Koç verwandelte den fälligen Strafstoß souverän.

In der Folge strebten die Einheimischen vehement den Ausgleich an. Stöckli zwang Schlussmann Marco Schmid mit einem Schuss aus der Drehung zu einer Glatzparade. Der junge Goalgetter der Hausherren kam dann jedoch doch noch zu seinem Erfolgserlebnis. Überlegt hob er das Leder über Schmid hinweg ins Netz. In der Schlussphase standen die Gastgeber dem Sieg zwar näher, da aber Alessio und Zogg im Abschluss zu unpräzisierten, blieb es beim Remis.

Im letzten Meisterschaftsspiel dieser Saison tritt der SV MuttENZ morgen Samstag, 17. Juni, um 18 Uhr auf dem Neufeld gegen den FC Bern an.

*für den SV MuttENZ

Telegramm**SV MuttENZ – FC Allschwil 3:3 (1:1)**

Margelacker. – 120 Zuschauer. – Tore: 5. Abazi 0:1. 32. Minnig 1:1. 47. Alessio 2:1. 58. Gaye 2:2. 64. Koç (Foulpenalty) 2:3. 79. Stöckli 3:3.

MuttENZ: Reist; Erhard (37. Stöckli), Elshani, Zogg, Muelle; Vöglin, Tanner (85. Domcic), Haas, Gassmann (76. Hossli); Alessio, Minnig.

Extremsport**Schlamm, Dreck und Molke**

Am «Fischerman's Friend Strongmanrun» in Engelberg ging es rund.

Was für einen Anlass! So etwas muss man gesehen haben! 7251 Teilnehmer quälten sich am vorletzten Samstag über 18 Kilometer Strecke und insgesamt 40 Hindernisse. Die Sportler kraxelten den Skisprung-Aufsprung hoch, krochen durch Schlamm und Dreck, liefen im eiskalten Bergbach über Stock und Stein, kletterten in einen Container mit Molke gefüllt und sprangen von Höhen auf Strohhallen. Einfach der Wahnsinn.

Die Teilnehmer waren aus der ganzen Schweiz und aus dem nahen Ausland nach Engelberg angereist um bei der 7. Austragung des «Fischerman's Friend Strongmanrun» dabei zu sein. Auch die Gemeinde MuttENZ war im Teilnehmerfeld vertreten. Unter anderem waren Sabrina Kocsis und Christoph Gerber dabei.



Endlich im Ziel: Antü Urrea, Sabrina Kocsis, Christoph Gerber und Miryam Widmer (von links) sind geschafft, aber glücklich. Foto Daniel Kocsis

Grosse Hochachtung an alle Wettkämpferinnen und Wettkämpfer, die sich dieser nicht all-

täglichen Herausforderung gestellt haben.

Daniel Kocsis, WFV MuttENZ

Tennis

Eine fotografische Reise in die Vergangenheit des TC MuttENZ – Teil 1



1978: Architekt Peter Issler (links) und Präsident Rolf Schröder beim Spatenstich.

Fotos zVg TC MuttENZ



1978: Hier entsteht die Heimat des TC MuttENZ mit Clubhaus und vier Tennisplätzen.



1979: Die Tennislehrer bei der Einweihung der Anlage.

In diesem Jahr feiert der beliebte Verein seinen 40. Geburtstag. Zum Jubiläum öffnete er für den MA sein Fotoarchiv.

Von Alan Heckel

Seinen ersten Auftritt hat der Tennisclub MuttENZ vor 40 Jahren im MA: «Gute Nachricht für alle Ten-

nis-Freunde» lautete der Titel von Redaktor Alphonse Masson, der über die bevorstehende Gründung des Tennisvereins berichtete. Im Dezember 1977 war es schliesslich so weit: Der TCM wurde auf Initiative von Rolf Schröder und Rolf Quenzer gegründet.

Mit einiger Verzögerung (Einsprache der Baubehörde) konnte die Anlage mit vier Plätzen schliesslich 1978 im Hardacker gebaut werden. Der Club gewann schnell an Popu-

larität und wurde zu einem der beliebtesten Sportvereine der Gemeinde. «Zeitweise hatte der TCM eine Warteliste mit 60 Namen! Man brauchte zwei Göttis, um aufgenommen zu werden», erzählt Jürg Zumbunn, der derzeitige Clubpräsident.

Einen weiteren Teil aus der Anfangszeit der Tennisclubs erzählen eine Handvoll Fotos auf dieser Seite. Die Fortsetzung folgt im nächsten MA.



1980: Ein herzhaftes «Prosit!» am Grümpeli.



1984: Die Delegation des TC MuttENZ am Eierleset ist zu sportlichen Höchstleistungen abseits des Tennisplatzes bereit.



1985: Die akribischen Vorbereitungen auf den Banntag werden offenbar vom Fotografen unterbrochen.

Gemeinde-Nachrichten

Der Gemeinderat informiert

- Der Gemeinderat bewilligt das Open-Air-Kino des Gymnasiums MuttENZ vom 2. September 2017 (Ausweichdatum 9. September 2017).
- Der Gemeinderat vergibt die Tiefbauarbeiten für den Leitungs- und Strassenbau Chri-

- schonastrasse, Teilstück St. Jakob- bis Gartenstrasse für CHF 84'095.– an die Firma Durtschi AG, MuttENZ.
- Die Gemeinde MuttENZ ist berechtigt, für gewisse Verbrauchsstellen den Strom auf dem freien Markt zu beschaffen. Entspre-

chend wurde die Strombeschaffung für diese Verbrauchsstellen ausgeschrieben. Den Auftrag zur Stromlieferung für diese Verbrauchsstellen mit einem Gesamtvolumen von rund 3,7 GWh pro Jahr vergibt der Gemeinderat an das Stadtwerk Winterthur. Die

Laufzeit des Stromlieferungsvertrags beträgt drei Jahre. Die Einsparungen werden gesamthaft bei rund CHF 70'000.– pro Jahr liegen, wobei ein wesentlicher Teil davon die Spezialfinanzierung Wasserversorgung betrifft.

Der Gemeinderat

Konzert**Schule macht Orchester**

MA. Das Kammerorchester Basel zügelte für eine ganze Saison ins Gymnasium Muttenz, wo im gläsernen Foyer der Schule drei Konzertprojekte mittendrin erarbeitet wurden. Dreh- und Angelpunkt ist Arthur Honeggers «La Danse des Morts», das nun zum Schluss dieses aussergewöhnlichen Unterrichtprojekts zur Aufführung kommt. Premiere ist am Freitag, 23. Juni, das zweite Konzert am Samstag, 24. Juni, jeweils um 19.30 Uhr in der Elisabethenkirche Basel.

Der Schweizer Komponist schrieb sein Oratorium 1938 im Auftrag von Paul Sacher auf einen Text von Paul Claudel, entstanden unter dessen Eindruck von den Basler Totentanzdarstellungen.

Der Chor des Gymnasiums Muttenz unter der Leitung von Christoph Huldli nahm die Herausforderung an und studierte das komplexe und anspruchsvolle Werk ein. Begleitet wird er vom Kammerorchester Basel. «Skepsis begleitete mich vor der ersten Chorprobe im Januar. Doch die ersten eingeübten Melodien sangen die Jugendlichen schon in der Pause vor sich hin. Die suggestive Kraft dieses Werks scheint sie anzusprechen», so der Chorleiter. Damit ein grosses Musiktheater in der Regie von Salomé Im Hof entstehen konnte, mussten die rund 80 Chortheilnehmer zwischen 11 und 18 Jahren ganze Passagen auswendig lernen. Zudem wurden gemäss Mitteilung auch die Programmhefte im Geschichtsunterricht gestaltet.

AMS-Theaterkurse

Die Verrücktheiten unserer normalen Welt

Was Ausserirdische zu sehen bekämen, wenn sie die Menschheit gründlich studieren würden, zeigt ein humorvolles Stück.

Von Reto Wehrli*

Parallel zu den sommerlichen Temperaturen steigt auch das Theaterfieber bei der jungen Donnerstagskursgruppe. Am vergangenen Wochenende hat sie sich unter der Leitung von AMS-Theaterpädagogin Sonja Speiser in intensiven Proben mit dem letzten Schliff an ihrer Produktion beschäftigt. «Verrückt, diese Welt!» lautet der Titel, der bereits andeutet, worum es geht: absurdes Verhalten der Menschheit unter der humorvollen Lupe betrachtet.

Den Augenschein von aussen nehmen vier Ausserirdische vor – eine Lehrerin mit drei Zöglingen, welche das Leben auf dem Planeten Erde studieren möchten. Von den Menschen fast unbemerkt, beobachten die Extraterrestrier als Zaungäste, was den Homo sapiens so alles umtreibt: Eitelkeit, Neid, Habgier ... Selbst normale Alltagssituationen entlarven das Wesen des Menschen als bei Weitem nicht so hoch entwickelt, wie er es selbst gerne sähe. Ob nicht wenigstens das Zusammenwirken bei der Arbeit oder in der Familie schmeichel-



Die szenische Reise der Aufführung geht sogar durch verschiedene Epochen. Hier demonstriert Kursleiterin Sonja Speiser den Steinzeitlern den Umgang mit einem Happen Mammutfleisch. Foto Reto Wehrli

haftere Schlüsse zulässt? Das Publikum wird es an den bevorstehenden zwei Vorstellungen in der Aula Donnerbaum erfahren.

Das junge Ensemble ist bei den Proben mit Engagement bei der Sache – und hat jederzeit viel Spass beim Ausgestalten der einzelnen Szenen. Immer wieder kommen bei Unterbrüchen neue Ideen hinzu, wie noch eine witzige Einzelheit eingebaut werden könnte oder wie die Bühnenfiguren miteinander umgehen sollten. Schliesslich wird es darum gehen, den oft so sehr von sich eingenommenen Erdlingen den

Spiegel vorzuhalten, und dies gleich in doppelter Hinsicht: Einerseits mit den spiegelnd glänzenden Raumanzügen der ausserirdischen Besucherinnen und andererseits natürlich im übertragenen Sinn, damit sich auch die Zuschauenden in der einen oder anderen karikierten Verhaltensweise wiedererkennen. Nicht umsonst heisst es ja: Kindermund tut Wahrheit kund!

*für die Allgemeine Musikschule

Vorstellungsdaten:

Samstag, 17. Juni, 18 Uhr, und Sonntag, 18. Juni, 15 Uhr, Aula Donnerbaum, Schanzweg 22. Eintritt frei – Kollekte.

Was ist in Muttenz los?**Juni**

Fr 16. AMS-Orchesterkonzert. Jugendsinfonieorchester, Lion King und Carmen Suite, 18.30 Uhr, Katholische Kirche.

Sa 17. Dr schnällscht Muttenzer & UBS Kids Cup. Der Anlass beginnt um 11 Uhr mit Nachmeldungen und Startnummerausgaben. Stadion Margelacker. Infos: www.tvmuttenz.ch/athletics
«Verrückt, diese Welt!» AMS-Theaterkurse, 18 Uhr, Aula Donnerbaum.

So 18. 500 Jahre Reformation. «Theatralische Intervention» 11.15 Uhr, Dorfkirche St. Arbogast.
«Verrückt, diese Welt!» AMS-Theaterkurse, 15 Uhr, Aula Donnerbaum.

Konzert «Serenade». Vianney-Chor, Caroline Isler (Flöte), Beate Westenberg (Klavier), Florian Zimmermann (Fagott), Christoph Kaufmann (Leitung), Eintritt frei. 16.30 Uhr, Katholische Kirche Muttenz, Tramstrasse 57.

Mo 19. PC-Support. Beratung und Hilfe mit Handy, PCs, Tablet und Smartphone, 14 bis 15.15 Uhr, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8.

Di 20. Gschicht und Gschichte. Szenischer Rundgang durchs Dorf, 18 Uhr, Treffpunkt Dorfplatz.

Gemeindeversammlung. Öffentlich, 19.30 Uhr, Mittenza, grosser Saal.

Mi 21. Treffpunkt für alle ab 55. Kaffee – Infos – Kontakte, 14 bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8.

9. Athletics Night. Start um 18 Uhr. Stadion Margelacker. Mehr Infos: www.tvmuttenz.ch/athletics

Do 22. «Ein Sommernachts-traum». AMS-Theaterkurse, 19 Uhr, Aula Donnerbaum.

500 Jahre Reformation. Kirche heute: Woher? Wohin? Wozu? Podiumsgespräch, 20 Uhr, Kirchengemeindehaus Feldreben.

Fr 23. AMS-Sommerkonzert Die Ensembles! 18.30 Uhr, Aula Donnerbaum.

Sa 24. Schänzlifest. Gemütliches Beisammensein mit Musik und Grill, 15 Uhr, Restaurant Schänzli, Birsstrasse 19.

Begehung «Weg der Hoffnung». Reformierte Dorfkirche, 16 Uhr. Veranstalter: Alle christlichen Kirchen Muttenz.

40 Jahre TC Muttenz. Festgeländer Hardacker. Festbetrieb, Tombola, Musik. Ab 17 Uhr bis 2 Uhr. Shuttle-Bus ab BLKB und Bahnhof.

«Ein Sommernachts-traum». AMS-Theaterkurse, 19 Uhr, Aula Donnerbaum.

So 25. Museumssonntag. Sonderschau, Ortsmuseum 14 bis 17 Uhr, Bauernhausmuseum 10 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr.

Mi 28. Treffpunkt für alle ab 55. Kaffee – Infos – Kontakte, 14 bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8.

Die Grauen Stare – Singen für Senioren. 15 Uhr, evang. Mennonitengemeinde Schänzli, Pestalozzistrasse 8.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@muttenzeranzeiger.ch

Jubiläum Teil I

100 Jahre Prattler Anzeiger

Der VVP und die NSler feiern dieses Jahr ihren 100. Geburtstag. 1917 begann auch die wechselvolle PA-Geschichte.

Von Verena Fiva

Morgen vor 100 Jahren, am Samstag 17. Juni 1917, war es geschafft: Redaktion, Druck und Verlag der Buchdruckerei Adolf Bopp aus Pratteln legte den ersten «Anzeiger für Pratteln-MuttENZ-Augst» vor.

Das «Publikationsorgan für Behörden, Vereine und Private – die Unparteiische Zeitung für Jedermann» erschien jeden Samstag, der Abonnementspreis kostete jährlich 3,60 Franken, pro Inserate-Zeile wurde 10 Rappen verlangt. Bis zum Jahr 1917 habe es gehen müssen, bis 7000 Einwohner in den Ortschaften Pratteln und MuttENZ mit dem grossen und zukunftsreichen Gemeinwesen endlich ein eigenes Publikationsorgan hatte, schrieb der Verlag im ersten Editorial und folgte: «Aber was lange währt wird endlich gut und schliesslich kommt doch immer alles zu seiner Zeit.»

Augst – die dritte Gemeinde im Bunde – wurde aufgrund ihrer historischen Bedeutung gerne und stolz ins Verlagsprogramm integriert: «Wo



Die erste Ausgabe des Prattler Anzeigers als Foto aus der Heimatkunde Pratteln 2003. Leider waren die ersten Jahrbände weder in der Kantonsbibliothek, noch im Staats- oder Gemeindearchiv auffindbar.

in den Archiven der Kantonsbibliothek Liestal und auf der Gemeindeverwaltung Pratteln zu forschen – doch ziemlich schnell ernüchert über nicht vorhandene Jahrbücher zur Kinderstube des «Anzeiger für Pratteln-MuttENZ-Augst». Nun, es war die Zeit des 1. Weltkriegs, wo der Sammeltrieb vielleicht schwach war und nicht nur Jahrbände von Zeitungen verschwunden sind.

Der neue Anzeiger muss wohl aus dem «Birsfelder Anzeiger, Publikationsorgan für die Gemeinden Birsfelden, MuttENZ, Pratteln, Baselaugst und Kaiseraugst» hervorgegangen sein, wie dessen 5. Jahrband 1916 zeigt. Inhaltlich sucht man jedoch vergebens Gemein- oder Vereinsnachrichten aus Pratteln oder MuttENZ, fast ausschliesslich sind Artikel und Inserate aus Birsfelden und Basel, mit vielen Meldungen aus der «Eidgenossenschaft» und der kriegsversehrten Welt zu finden.

Wenn wundert, heisst es am 17. Juni 1917 im ersten Anzeiger aus

dem Hause Bopp «Es ist erreicht! Euses Blettli isch da!»
*Drum freut sich hüte gross und chli
Und schenke sich e Glesli i
Und trinkets uf die Wohl juhei
Dass mir e eigni Zitig hei.*

Volks=Zeitung und mehr

Das Aus für den ersten «Anzeiger für Pratteln-MuttENZ-Augst» kam

mit dem Konkurs der Druckerei Bopp. Eine wechselvolle Zeit beginnt, wie in der Heimatkunde beschrieben ist, wie es auch in den Archiven der «Basellandschaftlichen Volks=Zeitung» der Druckerei Bühler + Mangold in Pratteln ab 1925 geschrieben steht. Teilweise steht der Untertitel «Prattler Anzeiger» dazu, teilweise auch «Prattler Anzeiger». Bereits 1928 erscheint die «Neue Basellandschaftliche



Volks=Zeitung» etwas grösser, etwas viel teurer, für 8 Franken im Jahr – so im Sinne von «Was nichts kostet, ist auch nichts wert», erklärt der neue Verleger Bühler und ruft – wie heute – zum Schalten von Inseraten auf, «um überleben zu können! Da heute die Zeitung in jeden Haushalt in Pratteln, MuttENZ, Schweizerhalle, Augst und Frenkendorf kommt, ist die Garantie für vollen Erfolg der Inserate gegeben.» bereit

Sommerserie zum PA-Jubiläum

vf. Die Redaktion begeht den 100. Geburtstag des Prattler Anzeigers dieses Jahr nicht mit einem Fest, sondern «standesgemäss» mit einer Artikel-Serie. Diese ist mehrteilig und erscheint in loser Folge über die Sommermonate im MA&PA. Falls auch Sie einen Beitrag, ein Bild, eine Kritik, eine Idee oder einen Wunsch zur Serie haben, freuen wir uns auf Zusendungen per Mail, per Post oder auch bereit zum Abholen. Wir freuen uns darauf, vielen Dank im Voraus.



gibt es denn heute in der Schweiz schon eine Stätte, wo Altertum und Neuzeit sich derart die Hand reichen?», schrieb der Verleger.

Das Titelbild der Erstausgabe ist in der Heimatkunde Pratteln 2003 abgebildet, dem Foto, aus dem auch obige Sätze entnommen worden sind. Aufgrund des grossen, runden Geburtstags in diesem Jahr, machte sich die heutige PA-Redaktion auf,



Kultur

Beste 3. Prattler Musiknacht



Das Zentrum war der Platz vor dem Finkbeiner, mal mit den Nachtfalter Schränzern, mal mit den Bluesbueben oder auch mal mit den «Swiss Ladys» und ihrem herrlichen Aushilfsdirigents Jürg Woodtli aus Basel. Foto mp

Die Freude an der Musik in vielen Formationen und im Zusammenspiel begeisterte die Interpreten wie auch viele Besucher.

Von Verena Fiva

Wie es die Organisatorin, die Musikgesellschaft Pratteln, versprochen hatte, wurde die dritte Musiknacht zu einem herrlichen musikalischen Dorffest für jeden Geschmack. Für das 125-Jahr-Jubiläum des Vereins wurde mit Formationen, mit Stilrichtungen, mit kulinarischer Abwechslung nochmals zugelegt. Eine Musiknacht, wo sich die vielen Besucher und Musizierenden immer wieder vor der Bäckerei Finkbeiner trafen, um zu-

sammen zu singen, zu spielen, zu tanzen und natürlich auch zuzuhören. Einzig ein rund zehnminütiger Platzregen kurz vor Einbruch der Dunkelheit sorgte für leergefegte Tische beim Stand von Kultur Pratteln.



«Chlöpfer und Brootwürscht für alli» beim Kultur-Pratteln-Stand.

Nun waren die Reihen in den anderen Lokalitäten dran, beim Gespräch mit neuen Getränken und Speisen, beim Zuhören und Geniessen in der Dorfturnhalle mit herrlichem Chorgesang, in der Joerinschüüre beim Trio Buser-Rubin-Deller mit Ländler aus der Innerschwyz, bei den Basel-Land-Strychern und den jazzig, groovigen Boxhorn im Gewölbekeller oder auch im Kuspo bei der Saggladärne. Und immer wieder anzutreffen – Evi Burkhalter, am Klavier begleitend die KMSler und die Swiss Ladys (Frauenchor).

Ab elf Uhr nachts dislozierten alle ins Kuspo, wo die MGP zuerst mit drei – trotz später (Fest)-Stunde – ausgezeichnet gespielten «Bettmüpfeli» (der Speaker Manuel Wyss) auftrumpfte. Kurz darauf liefen alle im Saal mit der «Welturaufführung» der «MGP and

Dank der MGP als Organisatorin

Im Namen aller beteiligten Vereine und Formationen möchten wir allen Besucherinnen und Besuchern für ihr Kommen zur 3. Prattler Musiknacht am vergangenen Freitag danken. Ein Dank geht auch an die Sponsoren und Gönner und die Gemeinde mit Verwaltung, Werkhof und an die Abwarte der Auftrittsanlagen. Im Namen der Musikgesellschaft Pratteln (MGP) bedanken wir uns auch bei allen Formationen und Helfern, welche an der Musiknacht mitgewirkt haben. Es war ein Höhepunkt im Jubiläumsjahr «125 Jahre MGP». Wir freuen uns auf die nächste Ausgabe der Musiknacht in zwei Jahren.

Christoph von Felten, MGP-Präsident

Friends» gleich nochmals zu Hochform auf.

Hoch erfreut über diese Musiknacht ist auch MGP-Präsident Christoph von Felten. Besucherzahlen zu eruieren, sei schwierig, bilanzierte er am Montag darauf. «Die ersten Zahlen der Verpflegungsstände zeigen aber schon mal ein Plus im Vergleich zu der letzten Austragung.» Zur Abschlussparty im Kuspo seien diesmal aber klar mehr Gäste gekommen, freut sich der Präsident, «und viele sind dann auch merklich länger geblieben.»

Promotion

Gächter's Gesundheitstipp

Bereit für die Sommerferien?



Bald ist es wieder so weit: Das Schuljahr geht zu Ende und die grossen Sommerferien stehen vor der Tür. Sommer heisst für viele Familien: Koffer packen und die wohlverdienten Ferien geniessen! Ob Städtereise, Badeferien am Strand oder ein Wanderausflug – eine gute Vorbereitung ist bei allen Ferienzeilen unab-

dingbar. Wir stehen Ihnen beim Zusammenstellen Ihrer individuellen Reise- oder Hausapotheke mit professionellem Rat und Tat zur Seite. Damit in der Vorfreude auch nichts Wichtiges vergessen geht, verwenden wir hilfreiche Checklisten in der Reisevorbereitung. Und ist die Reiseapotheke einmal vollständig ausgerüstet, sollte sie auch richtig aufbewahrt werden: kindersicher und an einem kühlen Ort gelagert.

Individuelle Beratung für Ihr Reiseziel

Ein Gang in die Apotheke lohnt sich auf jeden Fall! Wir beraten Sie zu

allen Gesundheitsfragen rund um Ihre Ferien; sei es zu Kompressionsstrümpfen als Thromboseprophylaxe bei Langzeitflügen, zu verdauungsregulierenden Produkten, Wundversorgungsmaterialien für kleinere Verletzungen, bis hin zu diversen Produkten zur Vorbeugung eines Sonnenbrands. Wann haben Sie sich zuletzt impfen lassen? Bringen Sie Ihren Impfausweis vorbei. Wir überprüfen Ihren Impfschutz und geben Ihnen dazu Empfehlungen für Ihr Reiseziel.

Bei uns profitieren Sie bis zum 31. August 2017 von 20% Rabatt

auf alle Sonnenschutz-Produkte! Kommen Sie vorbei! Gemeinsam finden wir den passenden Sonnenschutz für Sie!

Schöne Ferien wünscht
Ihr Team der
TopPharm Apotheke Gächter

toppharm

Apotheke Gächter

Migros Pratteln
Burggartenstrasse 21, 4133 Pratteln
Telefon 061 826 91 00
Fax 061 826 91 01
Bahnhof Pratteln
Bahnhofstrasse 3, 4133 Pratteln
Telefon 061 821 57 63
Fax 061 823 01 68

Musiknacht

Farbig, kreativ, ruhig und rassig



«Let's groove»: KMS-Ensembles mit Gesang und Bandbegleitung im Schloss.



Die «Surprise-Show» im Kuspo mit jazzigen, klassischen und rockigen Tönen der Musikgesellschaft und ihren «Friends» Nachtfalter Schränzer und Bluesbuebe leitet über zur Party der tollen Musiknacht 2017.



Der Männerchor Pratteln-Augst-MuttENZ bringt mit klassischen Chorliedern nicht nur die farbigen Fenster der Dorfkirche zum Strahlen.



Die jüngsten KMS-Talente überzeugen mit ihren Instrumenten im Kuspo.



Begeisterter Besucher aus dem Z7 im Kuspo (Norbert Mandell).



Pidu & ich, Lieder mit «Ussichte», Roland Horstmann und Peter Zaugg in der Joerinschüüre.



Gesang auf hohem Niveau – der Cantabile Chor präsentierte musikalische Zwiegespräche – a cappella vorge-tragene Stücke von der Renaissance bis ins 20. Jahrhundert, in der Alten Dorfturnhalle. Fotos Markus Portman



Solo bei Nacht mit Bluesbueb Pasci (Pascal Bielser).

Öffentliche Auflage eines Nationalstrassenprojekts N02 Pannestreifenumnutzung (PUN) Pratteln–Rheinfelden

1. Das Eidg. Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK) hat, gestützt auf Art. 27a bis 27c des Bundesgesetzes über die Nationalstrassen (NSG; SR 725.11), auf Art. 12 der Verordnung über die Nationalstrassen (NSV; SR 725.111) sowie auf Art. 27 ff des Bundesgesetzes über die Enteignung (EntG; SR 711) das ordentliche Plangenehmigungsverfahren eingeleitet.

2. Öffentliche Planaufgabe

Das Projekt liegt während der Auflagefrist beim Kanton Basel-Landschaft und bei der Gemeinde Pratteln während den ordentlichen Schalteröffnungszeiten zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Die Auflage läuft vom 19. Juni 2017 bis 19. August 2017 (inkl. Fristenstillstand).

Das Bauvorhaben ist zur Veranschaulichung im Gelände ausgesteckt respektive profiliert. Ebenso sind die geänderten Grundstücksgrenzen gekennzeichnet. Einwände gegen die Aussteckung oder die Aufstellung von Profilen sind sofort, jedenfalls aber vor Ablauf der Auflagefrist, **beim Eidgenössischen Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK), Kochergasse 6, 3003 Bern**, vorzubringen (Art. 27a NSG).

Wird durch die Enteignung in Miet- und Pachtverträge eingegriffen, die nicht im Grundbuch vorgemerkt sind, so haben die Vermieter und Verpächter davon ihren Mietern und Pächtern sofort nach Empfang der Anzeige Mitteilung zu machen (Art. 32 EntG).

3. Verfügungsbeschränkung

Vom Tag der öffentlichen Bekanntmachung der Auflage an dürfen ohne Bewilligung des ASTRA auf dem vom Auflageprojekt erfassten Gebiet keine rechtlichen oder tatsächlichen Verfügungen getroffen werden, welche die Enteignung oder die Erstellung der projektierten Anlagen erschweren oder verteuern (Art. 27b Abs. 3 NSG und Art. 42–44 EntG).

4. Anhörung betroffener Dritter

Wer nach den Vorschriften des Eidgenössischen Verwaltungsverfahrensgesetzes (SR 172.021) oder des Bundesgesetzes über die Enteignung Partei ist, kann gestützt auf Art. 27d NSG während der Auflagefrist gegen das Projekt beim **Eidgenössischen Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK), Kochergasse 6, 3003 Bern**, schriftlich mit Antrag und Begründung Einsprache erheben. Wer keine Einsprache erhebt, ist vom weiteren Verfahren ausgeschlossen. Die Gemeinden wahren ihre Interessen mit Einsprache.

Innerhalb der Auflagefrist sind auch sämtliche enteignungsrechtlichen Einwände sowie Begehren um Entschädigung oder Sachleistung geltend zu machen. Nachträgliche Einsprachen und Begehren nach den strengen Voraussetzungen in den Artikeln 39–41 EntG sind beim UVEK einzureichen.

045037

**Oberfeldstrasse 33, 33a, 33b
4133 Pratteln**
Erstvermietung
Tag der offenen Tür, Samstag,
17.06.17, 10.00-12.00 Uhr

Attraktive
1.0 - 4.0 Zimmer-Wohnungen

- Helle und moderne Wohnungen
- Offene Küche, Parkettboden, Balkon
- Unweit des Dorfzentrums in ruhigem Quartier

Weitere Details:
www.oberfeldstrasse.ch
Tel. 061 378 83 08
miriam.tomas@bs.regimo.ch

Regimo Basel
Immobilienleistungen

045010

Metzgerei
Brand

**Wir sind stolz auf
unsere eigene
Wurstproduktion**

Bahnhofstrasse 33 • 4133 Pratteln
Telefon 061 821 50 72
www.brand-metzgerei.ch

045024

**Kaufe Antiquitäten,
Gold und Schmuck**

Möbel, Totalerbschaft, alte, grosse Teppiche, grosse Spiegel vergoldet, alte Pelze, antike Gemälde, alte Waffen, mittelalterliche Rüstungen aus dem 16. bis 19. Jahrhundert, Silberwaren 800/925, Gold und Schmuck zum Einschmelzen, Armbanduhren (Omega, IWC, Zenith, Rolex, Heuer, Vacheron, Patek Philippe), Taschenuhren, Pendeluhren. Zahle bar.

Telefon 079 769 43 66, dobader@bluewin.ch

K_1275

044966

5-Zimmer-Wohnung 85 m²

für netto Fr. 1500.–, NK Fr. 220.–,
an der Rosenmattstrasse 25,
4133 Pratteln, Aussenparkplatz
für Fr. 50.– mietbar

Kontakt:
Bruno Schurter, 079 721 37 80

041301

Firma Hartmann

kauft Pelze, Bleikristall, Porzellan, Antiquitäten, Bilder, Schreibmaschinen, Louis-Vuitton-Taschen, Teppiche, Tafelsilber, Uhren, Münzen, Schmuck, Tel. 076 610 28 25

Wir kaufen oder entsorgen

Ihr Auto

zu fairen Preisen
079 422 57 57

www.heintzroeschag.ch

K_1212

**TAG DER
OFFENEN
SEILE**
& EINWEIHUNG

**TEAM
VERTIKAL**



Samstag, 24. Juni 2017

von 10.00 – 17.00 Uhr.

Wasenstrasse (Industrietor 5), Pratteln.

045039

www.prattleranzeiger.ch

**M MOEBEL
Hummel**
Schreinerei GmbH



Ausgeführt in Schleiflack
Endbehandlung

Möbelrestaurationen
Möbelwerkstätten
Renovationen
Bodenbeläge
Innenausbau
Küchenbau
Etuibau
Vorhänge

Industriestrasse 34
CH-4133 Pratteln
Telefon 061 931 24 24
Fax 061 931 30 94
E-Mail moebelhummel@bluewin.ch
www.moebelhummel-schreinerei.ch

043779

**FREIE
BESICHTIGUNG**

im Wydengarten in Breitenbach
an der Brislachstrasse 2, 4a, 4b

Freitag 23. Juni 2017
15.00 – 18.30 Uhr

Lassen Sie sich bei Ihrem Besuch
von unseren eleganten und
smarten Eigentumswohnungen
begeistern.

Michael Garnier 032 625 95 84
www.wydengarten.ch

bonacasa
smart living



K_1224

Kirchenzettel

Ökumene

Fr, 16. Juni, 9.30 h: Ökumenischer Gottesdienst, Senevita Sonnenpark, Pfarrer Elias Jenni.

10.30 h: Ökumenischer Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Pfarrer Elias Jenni.

Sa, 17. Juni, 14–17 h: Himmel und Erde, Spiel- und Abenteuernachmittag mit biblischen und anderen Geschichten für 6- bis 10-Jährige. Thema: «Reise in die neue Heimat».

Anmeldung erwünscht bei Marcel Cantoni, Jugendarbeiter, Tel. 079 353 81 37.

Fr, 23. Juni, 9.30 h: Ökumenischer Gedenkgottesdienst für die Verstorbenen, Altersheim Nägelin, Jutta Goetschi, Sozialdiakonin.

10.30 h: Gedenkgottesdienst für die Verstorbenen, Alters- und Pflegeheim Madle, Jutta Goetschi, Sozialdiakonin.

Jeden Mo: 19–19.45 h, Meditations-treffen, ref. Kirche.

Jeden Di*: 12 h: Mittagstisch im Prattler Träff, im Kirchgemeindehaus.

20.30–21 h: Ökumenisches Abend-gebet, Romana Augst.

Jeden Mi*: 6.30 h: Ökumenisches Morgengebet, ref. Kirche.

17.30–19 h: Ökumenischer Rägebogechor für Kinder von 8 bis 12 Jahren, kath. Pfarreisaal.

Jeden Fr*: 9.30 h: Ökumenische Gebetsgruppe, Oase.

12 h: Mittagstisch im Romana Augst.

Reformierte Kirchgemeinde

(St. Jakobstrasse 1)

Sa, 17. Juni, 14–17 h: Himmel und Erde, Spiel- und Abenteuernachmittag mit biblischen und anderen Geschichten für 6- bis 10-Jährige, s. Ökumene.

So, 18. Juni, 10 h: Gottesdienst, ref. Kirche, Pfarrer Daniel Baumgartner, Kollekte: Heks Komitee BL.

11 h: Kirchgemeindeversammlung, ref. Kirche.

Di, 20. Juni, 14 h: Frauen kreativ, Cheminéezimmer, Kirchgemeindehaus.

Mi, 21. Juni, 19.30 h: Lesekreis, Pfarrerin Clara Moser, Hauptstr. 60.

Do, 22. Juni, 14 h: Silberband «Einblicke in die Welt der Zootiere», Kirchgemeindehaus, anschl. Zvieri, Referent: Peter Studer, Leitung: Jutta Goetschi, Sozialdiakonin.

Fr, 23. Juni, 14.30 h: Freitagsbibelkreis, Kirchgemeindehaus, Jutta Goetschi, Sozialdiakonin.

Katholische Kirchgemeinde

(Muttenserstrasse 15)

So, 18. Juni – Pfarrefest, 10.30 h Eucharistiefeier mit Projektchor, kath. Kirche.

11.30 h: Apéro.

Ab 12 h: Kulinarische Vielfalt, Rägebogechor, Kinderprogramm, Foto-ralley etc. rund um die kath. Kirche.

Di, 20. Juni, 18 h: Taizégebet, kath. Kirche.

20 h: Kirchgemeindeversammlung, Pfarreisaal.

Mi, 21. Juni, 9 h: Eucharistiefeier, Romana Augst.

Do, 22. Juni, 9.30 h: Eucharistiefeier, kath. Kirche.

14.30 h: Nicaraguanische Zirkus-schule, Pfarreisaal.

Fr, 23. Juni, 9.30 h: Ökumenische Gebetsgruppe, Oase.

Chrischona-Gemeinde

(Vereinshausstrasse 9)

So, 18. Juni, 10 h: Gottesdienst, Kinderprogramm, Kontaktkaffee.

Mi, 21. Juni, 18.45 h: Preteens.

Do, 22. Juni, Hauskreis.

*ausser während der Schulferien

Silberband

Die Welt der Zootiere



Referent Peter Studer bringt auch herrliche Fotos aus dem Zolli mit.

Der Zoo Basel, von vielen liebevoll «Zolli» genannt, ist der älteste Zoo der Schweiz. Er besitzt mit Abstand den grössten Tierbestand. Nicht zuletzt wegen seiner Zuchterfolge bei geschützten Tierrassen, gehört er zu den renommiertesten Zoos Europas.

Beim Silberband-Nachmittag vom Donnerstag, 22. Juni, ab 14 Uhr, freut sich das Silberband-Team, den ehemaligen Zoodirektor Peter Studer als Referent zu begrüßen. Er wird den Zuhörenden die Welt der Zootiere näherbringen. «Tiere sind nie langweilig. Was erwarten Menschen von Tieren? Verwöhnt vom Fernsehen erwarten wir

in der Regel «Action». Tiere, die einfach daliegen und nichts tun, langweilen sich angeblich. Aber langweilt sich ein ruhendes Tier? Oder dient die Ruhe dem Sparen von Energie und der Erholung?», geht Peter Studer auch Fragen nach. Er ist der Überzeugung, dass Tiere sich nicht langweilen und der kluge Umgang mit Zootieren zu Einsichten in die Spielregeln des Lebens verhilft.

Viele eindruckliche Bilder von Zoobewohnern runden den Vortrag des Referenten ab. Im Anschluss möchte das Silberband-Team seine Gäste mit einem kleinen Zvieri verwöhnen.

Jutta Goetschi, Sozialdiakonin



Junge Löwen halten Siesta, damit die Energie bis am Abend reicht. Fotos zVG

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Pratteln, Muttens und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Bahnhofstrasse 28, 4133 Pratteln
Tel. 061 922 20 00

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

550 Jahre Reformation

«dem doctor Luther aufs Maul geschaut»

Aus Anlass der 500-Jahr-Reformations-Feierlichkeiten erleben Sie am übernächsten Sonntag, 25. Juni, um 17 Uhr, in der Dorfkirche eine vergnügliche, geist- und lernreiche Stunde mit Anekdoten, historischen Hintergründen und Musik aus der Zeit der Reformation.

Die Geschichten kommen mit Pfiff daher, aber fahren mit Tiefgang. Sie sind amüsant oder ernsthaft, rebellisch oder sanft, derb



Das berühmteste Porträt Martin Luthers malte Lucas Cranach der Ältere, 1528.

Foto zVG

oder berührend, tragisch oder heiter ... und auf jeden Fall überraschend. Sie spielen im Alltag und an Feiertagen, mit Geistlichen und Leuten aus dem Volk, in Klöstern und Kirchen, in Stadt und Land. Streit und Versöhnung, Ärger und Freude, Schmerz und Wonne sind der Nährboden der Geschichten. Achten Sie aber bei allem Trubel und Lärm auch auf die feinen Töne: das Augenzwinkern, den Schalk und die Liebe.

Paul Strahm erzählt Anekdoten und Pfarrer Reiner Jansen erläutert ihre geschichtlichen Hintergründe.

Dazwischen spielen Heidi Kläsi (Flöten) und Ursula Maurer (Gitarre) Musik aus der Lutherzeit.

An diesem Sonntagmorgen ist zur gewohnten Gottesdienstzeit um 10 Uhr eine Taferinnerungsfeier für die Kleinen mit ihren Familien – vielleicht für Erwachsene auch ein Grund, am späteren Nachmittag nochmals in die Kirche zu kommen und sich mit Luther und seinen Nöten und Hoffnungen auseinanderzusetzen.

Kollekte für Unkosten, mit anschliessendem Apéro.

PfarrerIn Clara Moser

American Football NLA

Gladiators: Niederlage nach Horrorstart

PA. Letzten Sonntag trafen die Gladiators beider Basel, die auf der Prattler Hexmatt trainieren, im Leichtathletikstadion St. Jakob auf die Calanda Broncos. Die Bündner, die das Hinspiel mit 47:21 gewonnen hatten, waren als Leader klarer Favorit und unterstrichen bei Temperaturen von rund 30 Grad, wieso sie heissester Anwärter auf den Swiss Bowl sind.

Das Heimteam kam zu Beginn aber nicht wegen der Hitze ins Schwitzen. Vielmehr war es die Offense der Gäste, welche die Akzente setzte. Die ersten zwei Spielzüge der Broncos endeten mit einem Touchdown und kurz vor dem Ende des Startviertels punktete der Favorit abermals.

Der 0:23-Rückstand nach dem ersten Quarter war de facto die Vorentscheidung, denn die Broncos liessen in der Folge nichts mehr anbrennen. Gepunktet wurde erst wieder im Schlussviertel, am Ende lautete das Resultat 7:30.

Dass man bei den Gladiatoren dennoch Grund zur Freude hatte, lag an den Junioren. Der Nachwuchs der Violetten hatte zuvor die U19 der Broncos nach hartem Kampf mit 40:30 bezwungen.

Ihren nächsten Liga-Auftritt haben die Violetten am Samstag, 24. Juni, um 17 Uhr. Im Leichtathletikstadion St. Jakob kommt es zum Duell mit den Geneva Seahawks. Bereits um 14 Uhr treffen die Gladiators Juniors und der Nachwuchs der Genfer an gleicher Stelle aufeinander.



Fussball 2. Liga regional

In der Nachspielzeit ausgekontert

Der FC Pratteln verliert zum Abschluss in Birsfelden mit 2:3 (0:1) und beendet die Spielzeit 2016/17 auf Rang 9.

Von Alan Heckel

Zwar ging es auf dem Sportplatz Sternenfeld um nichts mehr, dennoch verzog der eine oder andere Prattler das Gesicht, als er am Ende das Feld verliess. Besonders Jerun Isenschmid wurmte die 2:3-Niederlage. «Wir hätten einen versöhnlichen Saisonabschluss haben können. Doch statt mit dem 2:2 zufrieden zu sein, werfen wir nochmals alles nach vorne und werden in der Nachspielzeit ausgekontert», ärgerte sich der Gästetrainer.

Vermeidbare Fehler

Zuvor hatten die Gelbschwarzen einen engagierten Eindruck gemacht und mehr vom Spiel gehabt. Doch vermeidbare Fehler brachten den FC Pratteln auf die Verliererstrasse. In der Nachspielzeit der ersten Halbzeit kassierte man das fast schon «obligatorische» Gegentor nach einem Corner und kurz nach dem Seitenwechsel «vergass» man Birsfeldens Renato Santabarbara an der Sechzehnergrenze. Dieser nutzte die Freiheit und bezwang FCP-Keeper David Heutschi per sehenswertem Heber.

Hängende Köpfe sah man in Gelbschwarz aber keine. Angetrieben von Simon Mirakaj blies man zur Aufholjagd. Zwar gelang ihnen nicht alles, aber Juan Peromingo tankte sich nach schönem Zusammenspiel mit Bardh Dauti durch die Birsfelder Abwehr und brachte mit



Dynamisch: Prattelns Captain Gabriele Stefanelli wird von den Birsfeldern Renato Santabarbara (links) und David Zahno verfolgt. Foto Alan Heckel

dem Anschlusstreffer nach einer Stunde die Hoffnung zurück.

Isenschmid bleibt Trainer

Die Hafenstädter beschränkten sich auch in der Folge nur aufs Nötigste, ihre wenigen Konter endeten

in der Prattler Offsidefalle. Die gute gelbschwarze Moral trug schliesslich in der 89. Minute Früchte: FCP-Topskorer Gabriele Stefanelli entwischte nach einem Fehler in der FCB-Defensive sämtlichen Gegnern und wuchtete schliesslich den Ball allein vor Goalie Salvatore Clemente humorlos unter die Latte.

Beflügelt vom späten Ausgleich blieb der FCP im Vorwärtsgang, leistete sich einen verhängnisvollen Ballverlust und nach einem langen Ball stand Santabarbara plötzlich allein vor Heutschi, legte quer zum mitgelaufenen Domenic Denicola, der den Ball ins leere Tor schob.

So beendeten die Gelbschwarzen eine gute Rückrunde mit einem Negativerlebnis. Jerun Isenschmid wird also genug «Inputs» in die Vorbereitung auf die neue Saison mitnehmen. Das Prattler «Urgestein» wird auch in der nächsten Spielzeit an der Linie stehen.

Telegramm

FC Birsfelden – FC Pratteln

3:2 (1:0)

Sternenfeld. – 60 Zuschauer. – Tore: 45.+1 Jevremovic 1:0. 50. Santabarbara 2:0. 60. Peromingo 2:1. 89. Stefanelli 2:2. 92. Denicola 3:2.

Pratteln: Heutschi; Infantino, Graber, Brogly, Peromingo; Ferreira (51. Moretti), Zogg (46. Dauti), Mirakaj, Vasic (63. Cinar); Stefanelli, Findik.

Bemerkungen: Pratteln ohne Conserva, D'Angelo, Sidler, Turan (alle verletzt), Haugg (gesperrt), Joey Ciaramella, Vito Ciaramella und Tuffilli (alle abwesend). – Verwarnungen: 71. Stefanelli, 89. Zahno (beide Foul).

Schwingen

Der nächste wichtige Schritt ist getan

Der Trägerverein «Esaf 2022 in Pratteln im Baselbiet» ist gegründet.

Unter der Leitung der beiden Ehrenpräsidenten Rudolf Handschin (Basellandschaftlicher Kantonal-Schwingerverband, BLKSV) und Heinrich Liechti (Schwingerverband Basel-Stadt, SVBS) wurde am Freitag vergangener Woche der Trägerverein «Eidgenössisches Schwing- und Älplerfest

2022 Pratteln im Baselbiet» gegründet.

Förderung des Kulturguts

Der Trägerverein «Esaf 2022 Pratteln im Baselbiet» bezweckt die Organisation und die Durchführung des Esaf 2022 und damit die Förderung des Kulturguts Schwingen und Steinstossen sowie anderer traditioneller sportlicher und kultureller Tätigkeiten. Die Gründungsmitglieder des Trägervereins sind der BLKSV, der Schwingerver-

band Basel-Stadt, die Schwingklubs Binningen, Oberwil, Muttenz, Pratteln und Liestal sowie die Bezirksschwingklubs Sissach und Waldenburg.

Die Versammlung hat die Statuten und folgende Beschlüsse verabschiedet: Der Vorstand besteht aus neun Personen, jedes Mitglied ist vertreten. Die Jahresversammlung wird als Delegiertenversammlung durch je zwei Delegierte pro Mitglied durchgeführt. Urs Lanz, Präsident BLKSV, ist ein-

stimmig als Präsident des Vereins gewählt worden.

Der Vorstand setzt sich aus Urs Lanz (Präsident, BLKSV), Felix Rappo, (Vize-Präsident, SV Basel-Stadt), Stefan Aebi (Sekretär, SC Binningen), Harald De Vries (Kassier, SK Liestal), Dominique Erhart (SK Oberwil), Lukas Ilg (SK Muttenz), Urs Schneider (SK Pratteln), Gerald Meier (BSK Sissach) und Patrick Waldner (BSK Waldenburg) zusammen.

Urs Lanz, Präsident BLKSV

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 24/2017

Nicht vergessen: Bring-Hol-Aktion und Velosammlung

Morgen, am 17. Juni, findet im Kultur- und Sportzentrum von 8 bis 11.30 Uhr die Bring-Hol-Aktion, einschliesslich Elektroschrottsammlung, statt. Bringen Sie von 8 bis 10 Uhr nicht mehr benötigte, aber noch gut erhaltene Gegenstände aus Haus und Garten vorbei und nehmen Sie von 9 bis 11.30 Uhr gratis mit, was Sie gebrauchen können.

Gleichzeitig findet auf dem kleinen Parkplatz hinter dem Schloss die Velosammelaktion von «Velafrica» statt. Es werden Velos in jedem Zustand angenommen. Bei Bedarf werden diese in Zusammenarbeit mit gemeinnützigen Organisationen in der Schweiz aufbereitet und

nach Afrika verschifft, wo die Velos neue Perspektiven eröffnen.

Wichtige Hinweise für die Bring-Hol-Aktion:

Wir nehmen an: Haushaltsartikel, Spielsachen, Bastelmaterial, Bücher, Sportartikel (ausser Ski und Skischuhe), Kleider, Velos, kleine Möbel (kleiner als 1 Meter und nur zusammengesetzt), Gartengeräte, Werkzeuge

Wir lehnen ab: defekte, verschmutzte Ware, übergrosse Gegenstände, ganze Hausräume, Teppiche und Matratzen, Motorfahrzeuge und Teile davon, Ski und Skischuhe, Elektronikgeräte wie PC, Drucker, Stereoanlagen, Elek-

trogeräte wie Mixer, Bügeleisen, Kaffeemaschinen, Blumenkästen, Möbel aus Spanplatten und Möbel grösser als 1 Meter, Sonderabfälle (Chemikalien), jegliche Art von Abfällen, Kühlgeräte und Kochherde.

Mitarbeitende der Gemeinde kontrollieren die gebrachte Ware. Was nicht akzeptiert wird, kann gegen Gebühr an Ort und Stelle entsorgt werden. Was bis 11.30 Uhr nicht weggeht, wird von uns fachgerecht entsorgt. Die Gemeinde übernimmt keine Haftung für angelieferte und mitgenommene Ware.

Die Aktion richtet sich nur an Privatpersonen!

Gemeinde Pratteln,
Abteilung Bau, Verkehr und Umwelt

Fernwärmeleitung Hauptstrasse bis Schulhaus Erlimatt und Kanalisation Erliweg

Die Elektra Baselland wird von der Kreuzung Oberemattstrasse/Hauptstrasse bis zum Schulhaus Erlimatt auf einer Länge von ca. 520 m eine neue Fernwärmeleitung erstellen.

Die Gemeinde Pratteln wird im Erliweg auf einer Länge von ca. 220 m eine neue Kanalisationsleitung erstellen.

Während der Bauarbeiten wird der Verkehr in der Liestalerstrasse

und im Erliweg mit einer Lichtsignalanlage geregelt. Im Schulwegbereich wird zusätzlich zeitweise eine Verkehrswache im Einsatz stehen.

Die Bauarbeiten werden in die folgenden 3 Etappen mit den entsprechenden Bauzeiten aufgeteilt:

- 1. Etappe: Fernwärmeleitung und Kanalisation Erliweg, Bauzeit ca. Anfang Juli bis Ende August 2017.

- 2. Etappe: Fernwärmeleitung Liestalerstrasse, Bauzeit ca. Ende August bis Mitte September 2017.

- 3. Etappe: Fernwärmeleitung Hauptstrasse, Oberemattstrasse bis Liestalerstrasse, Bauzeit ca. Mitte September bis Mitte Oktober 2017.

Eine Elterninformation durch die Schulleitung erfolgt separat.

Gemeindeverwaltung
Abteilung Bau, Verkehr und Umwelt

Podiumskonzert

Junge Nachwuchskünstler aus Baselland präsentieren am 20. Juni um 19.30 Uhr im Kuspo-Foyer ein ausgereiftes musikalisches Programm.

Die Talentförderung Musikschulen Baselland unterstützt und fördert besonders begabte und geeignete Schülerinnen und Schüler in ihrer musikalischen Entwicklung. Die Talentförderung baut auf folgenden Grundpfeilern auf: intensive musikalische und künstlerische Förderung beim Instrumentalspiel, bei der Gehörbildung, Ensemble- und Orchesterarbeit und bei jährlichen Intensivprojekten. Die Strukturen der Talentförderung sind schulübergreifend aufgebaut, die indivi-

duelle Entwicklung wird beratend durch den Talentrat begleitet.

Beim Podiumskonzert in Pratteln werden neben SchülerInnen der KMS auch SchülerInnen aus anderen Basellandschaftlichen Musikschulen auftreten. Es werden hochkarätige kammermusikalische Werke für Geige, Klavier, Schlagzeug, Akkordeon, Trompete und Cello von Scarlatti über Mozart bis Chick Corea zu hören sein.

Wir freuen uns über zahlreiche Zuhörer und Zuhörerinnen. Eintritt frei, Kollekte zugunsten des KMS-Fonds. Kreismusikschule Pratteln Augst Giebenach: Erliweg 12, 4133 Pratteln, Tel. 061 825 22 48, info@musikschule-pratteln.ch, www.kms-pratteln.ch

Gleisunterhaltsarbeiten der SBB

In folgenden Nächten finden Gleisbauarbeiten auf der Strecke Pratteln bis Liestal statt:

- 25. bis 30. Juni 2017 von 22 bis 5.30 Uhr
- 2. bis 7. Juli 2017 von 21.30 bis 5.30 Uhr

Die SBB bemüht sich, den Lärm und die Einschränkungen so gering wie möglich zu halten, und bittet um Verständnis.

Die Gemeinde

Baugesuche

- Hempfling Thomas und Graf Hempfling Therese, Geisswaldweg 4, 4133 Pratteln, betr. Gerätehaus / Zwergziegenstall, Parz. 7228, Geisswaldweg, 4133 Pratteln.
- Ehrsam René und Margrit, Höhenweg 6, 4133 Pratteln, betr. Fotovoltaikanlage, Parz. 4436, Höhenweg 6, Pratteln.
- Di Silvestro Giuseppe, Unterer Rüttschetenweg 53, 4133 Pratteln, betr. Garage mit Terrasse/Fenstertüre, Neuaufgabe: Holzboden auf bestehende Garage, Parz. 5213, Unterer Rüttschetenweg 53, Pratteln.

Allfällige Einsprachen gegen die projektierten Bauten sind schriftlich in vier Exemplaren bis spätestens 26. Juni 2017 dem Kantonalen Bauinspektorat, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Gemeinderat ist empört

Die Autolobby hat gegen die neue Rheinstrasse in Pratteln das Referendum erhoben. Für den Prattler Gemeinderat ist dieses Referendum unverständlich.

Der Landrat hat vor fast zehn Jahren die Planung Salina Raurica gutgeheissen. Dass nun ausgerechnet die Automobilverbände gegen eine Strasse intervenieren, kann der Gemeinderat nicht nachvollziehen.

Gemäss eines Verkehrsgutachtens verfügt die Strasse über die notwendigen Kapazitäten. Sie ist zudem aufwärts kompatibel, was die Kapazitäten der Kreiselerhöht. Der Prattler Gemeinderat möchte

endlich mit der Entwicklung des Gebiets beginnen. Das Referendum gefährdet unnötig das gesamte Projekt Salina Raurica. Bei einer Annahme des Referendums wird die angestrebte hochwertige Entwicklung um Jahre zurückgeworfen. Auch werden sich die bereits sehr hohen Planungskosten noch erhöhen.

Der Gemeinderat möchte, dass die Verlegung der Rheinstrasse aus dem Siedlungsgebiet möglichst schnell umgesetzt wird und erwartet, dass die Planung der Umfahrung Augst vorangetrieben wird.

Gemeinderat Pratteln



40 Jahre Jugendtreffpunkt: eine Reise durch 40 Jahre Jugendarbeit

Der Jugendtreffpunkt ist seit 40 Jahren ein Ort für Jugendliche. Er ist ein Freiraum, wo sich junge Menschen auf ihre Weise treffen und austauschen können. In der Woche vom 17. bis 24. Juni feiert der Jugendtreffpunkt sein grosses Jubiläum. Dieses wird mit einer Generationenparty, einer Interview- und Fotovernissage, einem Tag der offenen Tür und einem grossen Jubiläumsfest gefeiert.

Jugendhäuser polarisieren. Das haben sie schon immer getan. So wie «die Jugend» auch. Doch wie lebt es sich in einem Juhu, einem Jug? Was nehmen Jugendliche mit fürs Leben? Und wie haben sich ihre Erfahrungen in den 40 Jahren Jugendtreffpunkt Pratteln gewandelt? Anlässlich des Jubiläums 40 Jahre Jugendtreffpunkt hat das Team neun Jug-GängerInnen aus den verschiedenen Generationen in einem Interview befragt und sie zum Fototermin eingeladen. Die Ergebnisse werden an der Vernissage vom 19. Juni präsentiert, so viel vorweggenommen:



Die Zeiten wandeln sich, das Bedürfnis jedoch, mit Gleichaltrigen zusammen zu sein, das bleibt. So ist der Jugendtreffpunkt Pratteln seit fast 40 Jahren ein beliebter Ort, wo Junge zwischen 12 und 18 Jahren ihre Freizeit verbringen.

Neben der Funktion als Treffpunkt trägt der Jugendtreff zu mehr Chancengerechtigkeit bei. Nicht alle Jugendlichen haben die glei-

chen Fähigkeiten, Interessen und Chancen. Der Jugendtreffpunkt will dazu beitragen, dass Jugendliche, unabhängig von ihren Voraussetzungen, eine Chance auf eine eigenständige und zufriedenstellende Lebensgestaltung bekommen. Das Jugi war von Anfang an auch ein wichtiger Ort der Integration. Davon zeugen die vielfältigen Stimmen, welche im Rahmen der Jubiläumswoche für das Interview- und Fotoprojekt aufgezeichnet wurden. Die Besucher der ersten Stunde sind heute erwachsen und berufstätig. Zusammen mit der heutigen Generation erinnern sie sich an die Momente, die für sie prägend waren und noch heute sind.

Die Jubiläumswoche

Die Feierlichkeiten umfassen eine Generationenparty, eine Interview- und Fotovernissage, einen Tag der offenen Tür und ein grosses Jubiläumsfest. Die Gemeinde lädt alle Interessierten ein, gemeinsam mit ehemaligen Besucherinnen und Besuchern des Jugendtreffpunkts einen Blick zurück und nach vorne

zu werfen. Es sind die vielen kleinen und grösseren Erfolge und positiven Begegnungen, welche die Jugendarbeiterinnen und Jugendarbeiter der Gemeinde in ihrer Arbeit im Umfeld der Jugendarbeit bestärken und weiter anspornen.

Das Programm im Überblick

- **Generationenparty** mit DJs aus den Anfangsjahren des Juhus: Samstag, 17. Juni 2017, 20 Uhr, Jugendtreffpunkt.
 - **Vernissage zum Interview- und Fotoprojekt** mit einem Referat von Ueli Mäder, Soziologe: Montag, 19. Juni 2017, 18 Uhr, Jugendtreffpunkt.
 - **Tag der offenen Tür**: Dienstag, 20. Juni, 16 Uhr, Jugendtreffpunkt.
 - **Jubiläumsfest**: Samstag, 24. Juni, 17 Uhr, Kultur- und Sportzentrum. Mit Black Tiger und Makale, La Nefera und weiteren Gigs.
- Das detaillierte Programm zu den einzelnen Aktivitäten können Sie unter www.pratteln.ch oder www.jugendtreff-pratteln.ch herunterladen. *Gemeinde Pratteln, Abteilung Bildung/Freizeit/Kultur*

Top 5 Belletristik

- 1. Donna Leon**
[1] Stille Wasser.
Commissario Brunettis
26. Fall
Krimi | Diogenes Verlag
- 2. Martin Suter**
[-] Elefant
Roman | Diogenes Verlag
- 3. Martin Walker**
[3] Grand Prix.
Der neunte Fall für Bruno,
Chef de Police
Krimi | Diogenes Verlag
- 4. Viveca Sten**
[-] Mörderisches Ufer
Krimi | Kiepenheuer & Witsch Verlag
- 5. Ilija Trojanow**
[-] Nach der Flucht
Erzählung | S. Fischer Verlag



Top 5 Sachbuch

- 1. Remo H. Largo**
[-] Das passende Leben.
Was unsere Individualität
ausmacht ...
Psychologie | S. Fischer Verlag
- 2. Adrian Arnold**
[4] Deutschland –
Der ängstliche Riese
Politik | Orell Füssli Verlag
- 3. Barbara Saladin**
[3] 111 Orte in Baselland, die
man gesehen haben muss
Reiseführer | Emons Verlag
- 4. Tobias Ehrenbold**
[-] Samuel Koechlin und die
Ciba-Geigy – Eine Biografie
Biografie | NZZ Libro Verlag
- 5. Barbara Abdeni Massaad,
Rafik Schami**
[-] Suppen für Syrien
Kochen | Dumont Verlag



Top 5 Musik-CD

- 1. Viviane Chassot, Accordion**
[1] Haydn Keyboard Concertos –
Kammerorchester Basel
Klassik | Sony
- 2. G. Sammartini**
[-] Concerti grossi op. 5
Capriccio Basel, D. Kiefer
Klassik | Tudor
- 3. The Beatles**
[-] Sgt. Pepper's Lonely Hearts
Club Band –
Anniversary Edition
Pop | EMI
- 4. Roger Waters**
[-] Is this the life we
really want?
Pop | Sony
- 5. Youn Sun Nah**
[5] She Moves On
Jazz | ACT



Top 5 DVD

- 1. Florence Foster Jenkins**
[4] Meryl Streep,
Hugh Grant
Musikfilm | Constantin Film
- 2. Bob, der Streuner**
[1] Luke Treadaway,
Ruta Gedmintas
Spielfilm | Concorde Video
- 3. Embrace – Du bist schön**
[-] Taryn Brumfitt,
Nora Tschirner
Dokumentarfilm | 20th Century Fox
- 4. Love & Friendship**
[-] Kate Beckinsale,
Morfydd Clark
Spielfilm | Frenetic
- 5. Robbi, Tobbi und das
Fliewatüüt**
[5] Alexandra Maria Lara,
Arsseni Bultmann
Spielfilm | Impuls



Bücher | Musik | Tickets

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99

Diese Bestseller gibts auch online: www.biderundtanner.ch

Folgen Sie uns auf



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

RBO 50+ mit Konzert im Madle

Kaum ist er Auftritt an der Musiknacht vorbei, rüstet sich das Regio Blasorchester 50+ für den nächsten Auftritt. Am kommenden Mittwoch, 21. Juni, um 14.30 Uhr, findet das traditionelle Konzert im Alters- und Pflegeheim Madle statt. Die RBO 50+ hofft, dass wie meist in der Vergangenheit, neben toller Blasmusik auch ein entsprechend tolles Wetter organisiert wird. Im Freien, bei schönem Wetter lässt sich unsere Musik besonders geniessen. Das Orchester lädt Sie herzlich ein, das Madle einen Besuch abzustatten und eine musikalisch vergnügliche Stunde zu verbringen.

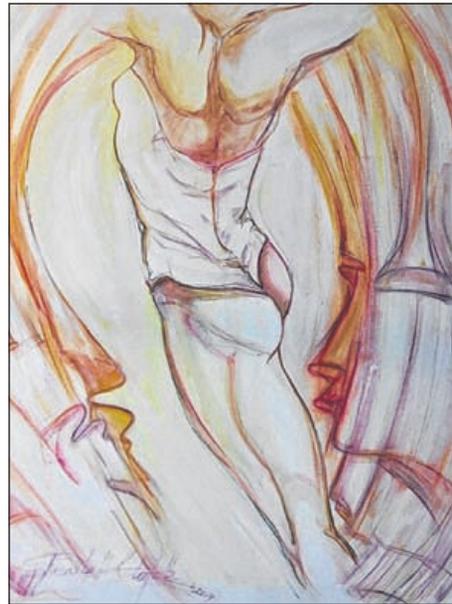
Ruedi Althaus für die 50+



Das RBO 50+ mit ihrem musikalischen Leiter Joseph Fink an der Musiknacht in der Dorfkirche. Foto Markus Portmann

Ausstellung

Tanz in den Fantasiewelten



Mit Farbe, Pinsel und auch mit Stiften und Pigmenten gibt die Künstlerin ihrer Gefühlswelt Formen. Der Fantasie, keine Grenzen zu setzen, ist für Pascale Rusterholtz ein Lebensgefühl, das Freude bereitet.

Fotos zVg



Im Senevita Sonnenpark stellt Pascale Rusterholtz in Kürze ihre Bilder aus.

PA. Am Donnerstag, 29. Juni, findet im Senevita Sonnenpark an der Zehntenstrasse 14 die Vernissage für die Bilderausstellung von Pascale Rusterholtz statt. Sie beginnt um 16 Uhr und dauert mit einem Apéro etwas bis 20 Uhr. Danach werden die Bilder im Sonnenpark im Erdgeschoss zur Besichtigung und

Kauf für mehrere Monate ausgestellt sein. Folgende Worte hat die Künstlerin als kleine Vorschau auf ihre Ausstellung geschrieben:

«Die Kreativität gehört zu meinem Leben – ich empfind es nie als etwas Besonderes, dass ich gerne zeichne und male. Der Flow, den ich erfahre, schenkt mir Freude und innere Erfüllung und motiviert zu immer neuen Gefilden. Mit Farbe und Pinsel, aber auch verschiedenen Stiften, Pigmenten und Zusatzstoffen, gebe ich meiner inneren Welt Formen. Der

Fantasie keine äusseren Grenzen zu setzen, ist ein Lebensgefühl, das Freude macht und Ausgleich im Alltag schafft. Mich individuell damit ausleben und das Können und Suchen über das Tun und Üben weiterzuformen, gleicht einem Schatz, den ich immer wieder neu entdecken möchte.

Mittlerweile entstanden mehr als tausend Bilder, die ich in der Schweiz und in Frankreich ausstelle. Ich wünsche Ihnen viel Freude an der Ausstellung.» Pascale Rusterholtz

Was ist in Pratteln los?

Juni

- Fr 16. Kleintiergehege im Madle.** 14.30 bis 16.30 Uhr, Eröffnung, Vortrag «Menschen und Tiere im Altersheim», Spiele, Clown, Apéro, Alters- und Pflegeheim Madle.
Formation Hujässler. 19.30 Uhr, Rittersaal im Schloss, Volksmusik mit Dani Häusler, Klarinette, Kultur Pratteln.
- Sa 17. Bring- und Hol-Aktion.** 8 bis 11.30 Uhr, Kuspo, mit Elektroschrottsammlung und «Velafrica» Velosammlung, bis 10 Uhr wird Ware angenommen, Gemeinde.
Quartierfest Rankacker/Gehrenacker. 11 bis 17 Uhr, Quartiertreffpunkt Rankacker, Quartierentwicklung.
Abendspaziergang. 19 Uhr Schmittiplatz, zur Baustelle Waldrastplatz auf dem Talweg, Verschönerungsverein Pratteln.
Generationen-Party im Jugendhaus. 20 Uhr, zum Jubiläum 40-Jahre-Jugendhaus,

- Christoph Walliser, Mercel Christen und Kurt Lanz.
- So 18. Jugend-Platzmilitary.** Ab 9 Uhr, Übungsplatz, mit Brunch, Hundesport Pratteln.
- Mo 19. «Meine Zeit im Jugli».** 18 bis 20 Uhr, Jugendtreffpunkt, Ausstellung zum Jugli-Jubiläum, Anprache Soziologie Ueli Mäder, Gemeinde.
- Di 20. Gratis-Taiji im Kirchhof.** 19 bis 20 Uhr, Schützenweg, Ursula Kämpfer.
- Mi 21. Konzert des RBO 50+.** 14.30 Uhr, Alters- und Pflegeheim Madle, Regio-Blasorchester 50+.
- Do 22. Jugendzirkus aus Nicaragua.** 14.30 Uhr im Pfarreisaal, Muttentzerstrasse 15, Sozialprojekt, katholischer Frauenverein Pratteln, Muttentz, Birsfelden.
- Fr 23. bis So 25. Grümpelturnier in den Sandgruben.** Sportanlagen und Clubhaus, FC Pratteln.
- Sa 24. Tag der offenen Seile.** 10 bis 17 Uhr, Wasenstrasse, Industrietor 5, Einweihung, Team Vertikal.
- «Ysebähnli am Rhy».** 11 bis 18 Uhr, Rheinstrasse, Stiftung Ysebähnli am Rhy.
Jubiläumsfeier Jugendtreffpunkt. 17 Uhr, Kuspo, mit Tanz-Performances und DJ-Party, mit Verpflegung, Gemeinde.
- So 25. Flohmarkt.** 8.30 bis 15 Uhr, Interio Parkdeck, Flohmarkt Schweiz.
Aktiv! im Sommer, Aqua-Rhythm. 16 bis 16.40 Uhr, Schwimmbad, Gsünder Basel
- Mo 26. Einwohnerrat.** 19 Uhr, Alte Dorfturnhalle, Gemeinde.
- Di 27. Gratis-Taiji im Kirchhof.** 19 bis 20 Uhr, Schützenweg, Ursula Kämpfer.
- Mi 28. Aktiv! im Sommer, Pilates.** 19 bis 19.50 Uhr, Joerinpark, Gsünder Basel.
- Do 29. Vernissage im Senevita.** 16 Uhr, Senevita Sonnenpark, Bilderausstellung Pascale Rusterholtz, Ausstellungs-dauer unbestimmt.
- Fr 30. Adulta Cup.** Sportplatz Margelacker in Muttentz, Wohnheim Kästeli.

Joerinpark-Konzert. 19 Uhr, Musikgesellschaft, Jugendmusik und Kreismusikschule.

Juli

- So 2. Aktiv! im Sommer, Aqua-Rhythm.** 16 bis 16.40 Uhr, Schwimmbad, Gsünder Basel.
- Di 4. Gratis-Taiji im Kirchhof.** 19 bis 20 Uhr, Schützenweg, Ursula Kämpfer.
- Mi 5. Aktiv! im Sommer, Pilates.** 19 bis 19.50 Uhr, Joerinpark, Gsünder Basel.
- Sa 8. Konzerte im Hof.** 18 Uhr, Hof ref. Kirche, «Invocacion y Danza» mit Lisa Shklyaver, Klarinette, und Pavel Chlopovski, Gitarre, (bei Schlechtwetter in der Kirche), Karen Haverbeck.
- So 9. Aktiv! im Sommer, Aqua-Rhythm.** 16 bis 16.40 Uhr, Schwimmbad, Gsünder Basel.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@prattleranzeiger.ch

Mitteilungen

Schloss Wildenstein ist ein Besuch wert

Jeden ersten Sonntag im Monat bis und mit Oktober ist das Schloss Wildenstein jeweils ab 10.30 Uhr öffentlich zugänglich. Der Verein Freunde von Schloss Wildenstein bietet mit Tourismus BL gratis Turm- und Schlossführungen an. Bis 16 Uhr ist auch ein Schlosscafé geöffnet. Im Angebot stehen Kuchen sowie Käse- und Speckteller sowie regionale Getränke. Für Besucher mit Auto stehen bei der Firma Carbogen an der Hauptstrasse in Bubendorf Parkplätze zur Verfügung. Führungen finden zu folgenden Uhrzeiten statt:

Führung ganzes Schloss, um 11 und 14 Uhr, Dauer rund 1 Stunde.
 Führung Wohnturm, um 12, 13, 13.30 und 15 Uhr, Dauer je 30 Minuten.

Die Führungen beginnen pünktlich, späterer Einlass ist nicht möglich. Infos für Gruppen bei Beatrice Wessner, 079 778 31 69.

Bau und Umweltdirektion BL

Muttener & Prattler Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinden Muttetz und Pratteln

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 18 070 Expl. Grossauflage
 10 632 Expl. Grossaufl. Muttetz
 10 431 Expl. Grossaufl. Pratteln
 2 998 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2016)

Redaktion
 Missionsstrasse 34, 4055 Basel
 Redaktion Muttetz: Tel. 061 264 64 93
 redaktion@muttengeranzeiger.ch
 www.muttengeranzeiger.ch

Redaktion Pratteln: Tel. 061 264 64 94
 redaktion@prattleranzeiger.ch
 www.prattleranzeiger.ch

Muttetz: Tamara Steingruber (tas)
 Pratteln: Verena Fiva (vf)
 Gemeindeseiten: Reto Wehrli (rw)
 Sport: Alan Heckel (ahe)
 Leitung: Patrick Herr (ph)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
 Büro: Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen.
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
 E-Mail: inserate@muttengeranzeiger.ch
 oder inserate@prattleranzeiger.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
 Fr. 76.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Missionsstrasse 34, 4055 Basel
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardt



Inselstaat in Asien	dieser Platz nahe Bahnhof SBB (BS)	Gewürz aus Rinde	hölzerner Kastenwagen	er fährt Skateboard	auch Waldgiraffe genannt	leere Rede-wendung	cash	9	elektr. Stromstärke	Eiland auf fließendem Gewässer
10				starkes Hungergefühl						
kurz für eremitiert		Bauern bringen sie ein	Neuapostolische Kirche, Abk.			Gattin d. Donner-gottes Thor	2	Teilwert-des Fr.		..st = Blödsinn
				daraus trinkt man				fliegun-fähiger Vogel		
beliebte Sommerblumen	fehlt bei do, mi, fa, so, la		für sich, gesondert	literarische Gattung				dieser Bach fließt in die Ergolz		
weibl. Haushuhn				Ruine ...stein nahe Reigoldswil				franz.: Gans		kurz f. devout
die Biene ist eines	4	abge-kürzte Strasse	per Kopf gestos-sener Ball				Resultat	7	kurzer Dienstag	
							starkes Metall			8
Kontinent	nur nach-gemacht		Olymp. Rekord, Abk.						Autokenn-zeichen v. Siders	
				Wassertier	eine Art Balkon	ältester Teil Moskaus	Flächen-mass	Mister, kurz	engl., männl. Vorname	relig. Kultbild
Ort zw. Arisdorf u. Liestal	5	Internet-adresse v. Rumänien	engl.: (jem.) er-schlagen	Material f. Zapfen			Post per Internet			
							spez. Spalte in Zeitung			dieser Linden-berg (Sänger)
berühmtes Sprudelwasser			landwirt. Gerät zur Lockerung d. Bodens				Halbinsel im Zürichsee	einst chin. Kaiserin		
stark an-steigend (i = y)		ein wasser-dichtes hilft im Mordfall				Stadt in Nord-italien	6			
3				von ihm zum Paulus				eine Art neu		

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Liebe Rätselfreunde

Schicken Sie uns bis 4. Juli die fünf Lösungswörter des Monats Juni zusammen per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro-Innerstadt-Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Muttener & Prattler Anzeiger, Missionsstrasse 34, 4055 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@prattleranzeiger.ch. Viel Spass!